

KIRCHE *heute*

Sich unter freiem Himmel an Gottes Gegenwart freuen

Fronleichnam ist eines der fröhlichsten und farbenfreudigsten Feste der katholischen Kirche

In der Nordwestschweiz wird das reiche Fronleichnamsbrauchtum heute meist in reduzierter Form gepflegt. Wo der Festtag (Donnerstag) ein normaler Werktag ist, kann das Fest auf den folgenden Sonntag verschoben werden.

«An disem mittwoch z'nacht» – gemeint ist der Vorabend von Fronleichnam – «sollend die priester um hübsche kränzlin luogen.» So heisst es in einer Schwyzer Kirchenordnung aus dem Jahr 1588. Blumenkränzchen gehörten also vor mehr als 400 Jahren zum Brauchtum des Fronleichnamsfestes. Das gleiche gilt für die Prozessionen: Schon kurz nachdem der Papst im Jahr 1264 das Fest für die ganze Kirche eingeführt hatte, sind erste Fronleichnamsprozessionen in Köln belegt. In unseren Gegenden verbanden sie sich wohl mit der Tradition der Flurumgänge. Die Fronleichnamsprozessionen führten die Pfarrei hinaus in den Frühling, in die blühende Natur.

Das Volk beging die Prozessionen mit Freude und Pomp. Kinder streuten Blumen auf den Weg. Eine prächtige Monstranz mit der sichtbaren Hostie wurde unter einem Baldachin durch Gassen und Fluren getragen. Das Volk sang und betete, Musik und Fahnen gehörten dazu. Die Altäre an den vier Stationen wurden farbig geschmückt.

Fronleichnam ist also ein freudiges, fröhliches Fest. Der traurige Beiklang des Namens führt in die Irre: Das mittelhochdeutsche Wort bedeutet ganz einfach «Leib des Herrn», und «Leichnam» bezeichnete damals den lebendigen Menschenleib. Das Fest geht auf die Augustinerchorfrau Juliana von Lüttich (1193–1258) zurück und will die Gegenwart Christi in der Gestalt des Brotes feiern.



In der Natur: Fronleichnamsprozession in Blauen im Jahr 2009.

Die Reformatoren lehnten das Fest ab, aber in den katholischen Ländern wurde es populär. In der Deutschschweiz hiess es «Herrgottstag», für das Laufental und Thierstein ist der Name «Liebenherrgottstag» überliefert. Dort und ebenso in der Region Olten finden heute noch viele Fronleichnamsprozessionen statt, wenn auch meist nur mit einem kurzen Umgang. Im Stedtli Laufen versammelt sich die Pfarrei am Sonntag auf dem Rathausplatz, die Stadtmusik spielt, und die weissgewandeten Erstkommunionkinder tragen auf dem Weg zur Kirche Brote, die anschliessend beim Apéro geteilt werden. «Es ist einer der bestbesuchten Gottesdienste des Jahres», sagt Pastoralraumleiter Christof Klingenberg. «Die Leute sind gern draussen im Stedtli.»

In der Stadt Basel gibt es seit Jahrzehnten keine eigentlichen Prozessionen mehr an Fronleichnam. «Ältere Pfarreimitglieder erinnern sich, dass sie das noch erlebt haben», berichtet Markus Brun, Pfarrer von St. Marien und Allerheiligen. Damals hätten die Basler Katholiken aus ihrer Minderheitsposition heraus mit der Prozession auf sich aufmerksam machen können. Mit der rechtlichen Anerkennung Anfang der 1970er-Jahre habe dieses Bedürfnis abgenommen. Mehrere städtische Pfarreien feiern Fronleichnamsgottesdienste an Altären draussen vor der Kirche und ziehen dann mit der Monstranz in die Kirche ein. «So zeigen wir, dass Gott in der Welt gegenwärtig sein will und nicht nur in der Kirche», erklärt Pfarrer Brun.

Christian von Arx

23/2018

Impuls von Nadia Miriam Keller:

Denke an das Aufhören! 3

Pastoralraum Niederamt 4

Aus den Pfarreien 5–18

Vor 400 Jahren: Der Auftakt zum Dreissigjährigen Krieg 19

30 Jahre Krieg

Schweden – aus diesem Land kamen erfolgreiche Skifahrerinnen und Tennisspieler. Unsere Kinder, damals im Primarschulalter, kannten



1997 Pernilla Wiberg, die auf alpinen Skipisten Medaillen sammelte, und den Tennisspieler Stefan Edberg. Umso überraschter waren sie, als sie bei einem Dorffest von der Grossleinwand herab erfuhren, wie die

Schweden während des Dreissigjährigen Krieges in unserer Gegend gewütet hatten. 1634 plünderten schwedische Soldaten Allschwil und andere Dörfer in der Region Basel. Was in aller Welt hatte die schwedische Armee im tiefen Mitteleuropa zu suchen?

Der Dreissigjährige Krieg gilt in einer weit verbreiteten Auffassung als ein Konflikt, der sich aus der konfessionellen Spaltung durch die Reformation ergeben hat, und damit als Paradebeispiel dafür, welches Unheil religiöser Extremismus anrichten kann. Der Krieg, der sich in wechselnden Konstellationen über drei Jahrzehnte hinzog, brach nicht aus heiterstem Himmel über die Menschheit herein. Er war aber ebenso wenig die unausweichliche Konsequenz der konfessionellen Gegensätze. Der britische Historiker Peter Wilson formuliert es so: «Der Dreissigjährige Krieg war nur insofern ein Religionskrieg, als der Glaube in der Frühen Neuzeit das leitende Prinzip in allen Bereichen öffentlichen und privaten Handelns lieferte.»

Eine entscheidende Trennlinie verlief zwischen den Moderaten und Militanten auf beiden Seiten. Der Unterschied habe darin gelegen, wie eng Glauben und Handeln für sie miteinander verbunden gewesen seien. Während für die Moderaten die Wiedervereinigung der Christen ein Fernziel, aber kein konkretes Handlungsmotiv gewesen sei, schien für die Militanten die Einheit in Reichweite. Sie seien deshalb nicht nur geneigt gewesen, zu seiner Erreichung Gewalt einzusetzen, sondern hätten dazu sogar einen göttlichen Auftrag verspürt. Zwar seien die Militanten in der Minderheit geblieben, doch habe sich Militanz, genau wie heute, als besonders gefährlich erwiesen, wenn sie mit politischer Macht zusammenfalle. So begründete der schwedische König Gustav II. Adolf 1630 seinen Eingriff in den Krieg damit, dass es gelte, den deutschen Protestanten zu Hilfe zu eilen.

Unterschiedliche Aspekte der komplexen Geschichte des Dreissigjährigen Krieges sind das Thema einer losen Serie von Beiträgen in «Kirche heute». Den Auftakt macht ein Zwischenfall in Prag, mit dem am 23. Mai 1618 eine Auseinandersetzung begann, von der niemand ahnte, dass sie 30 Jahre dauern würde.

Regula Vogt-Kohler

IN KÜRZE

WELT

Kirche bedauert Votum zu Abtreibung

In Irland hat sich eine deutliche Mehrheit von 66,4 Prozent für eine Abschaffung des Abtreibungsverbots ausgesprochen. Die Regierung kündigte an, bis Ende des Jahres ein neues Abtreibungsgesetz verabschieden zu wollen, wonach Schwangerschaftsabbrüche bis zur zwölften Woche legal sind. Irlands katholischer Primas und Erzbischof von Dublin, Diarmuid Martin, zeigte sich überrascht vom Ausgang des Referendums. Die katholische Kirche könne bei ihrer Ablehnung von Abtreibung keine Kompromisse machen und werde sich weiterhin für den Lebensschutz einsetzen, betonte er. Auch der Vatikan bedauerte den Entscheid.

England: Gebete vom Lautsprecher «Alexa»

Gläubige Anglikaner können künftig den sprachgesteuerten Lautsprecher Alexa dazu auffordern, Gebete zu sprechen. Wie britische Medien berichten, verfügt der virtuelle persönliche Assistent, der vom US-Unternehmen Amazon entwickelt wurde, neu über einen sogenannten «Skill» der Kirche von England. Die neue Funktion kann nicht nur ein Tagesgebet, das Vaterunser oder auch die Zehn Gebote sprechen, sondern beantwortet auch Fragen wie «Wer ist Gott?», «Was ist ein Christ?» oder «Was ist die Bibel?».

VATIKAN

Ticketservice für Papstmesse in Genf

Der Ticketservice für die Eucharistiefeyer mit Papst Franziskus in Genf vom 21. Juni wird am 1. Juni eröffnet. Wer teilnehmen möchte, findet den Link zum Ticketservice ab 1. Juni auf der Homepage des Bistums Lausanne-Genf-Freiburg. Die Tickets sind gratis. Ohne Ticket ist der Zugang zum Gottesdienst in der Genfer Ausstellungshalle Palexpo nicht möglich, teilt das Bistum mit. Das Anmeldeverfahren war in einem ersten Schritt via Formulare für Pfarreien oder katholische Vereinigungen eröffnet worden. Die Anmeldefrist hierfür ist abgelaufen.

Priestermangel erfasst auch Italien

Papst Franziskus hat sich besorgt über den zunehmenden Mangel an Priestern und Ordensleuten in Italien geäußert. Diese Entwicklung sei Frucht einer «Kultur des Provisorischen, des Relativismus und der Diktatur des Geldes», so der Papst an der Vollversammlung der Italienischen Bischofskonferenz. Als weitere Gründe nannte er den Geburtenrückgang, Skandale in der Kirche und Ängstlichkeit, sich zum Glauben zu bekennen. Als ersten, praktischen Schritt schlug Franziskus den Bischöfen vor, untereinander Priester auszutauschen. So gebe es in Bistümern des Piemont im Norden einen grossen Mangel an Berufungen, während es in der

südlichen Region Apulien einen Überfluss gebe. Auch wolle er die grosse Zahl der oft sehr kleinen Bistümer Italiens verringern, betonte der Papst.

SCHWEIZ

«Marsch fürs Läbe» nachgeholt

Rund 250 Personen haben am 26. Mai am achten «Marsch fürs Läbe» in Flüeli-Ranft teilgenommen. Es sei ein «reiner Gebetsanlass» ohne politischen Teil gewesen, teilte die Medienverantwortliche Beatrice Gall auf Anfrage mit. Man sei «sehr zufrieden» mit dem Anlass, der «störungsfrei» verlaufen sei. Der achte «Marsch fürs Läbe» war ursprünglich für den Bettag vergangenen Jahres geplant, konnte damals aber mangels Bewilligung nicht durchgeführt werden. Laut Gall findet der neunte «Marsch fürs Läbe» am 15. September auf dem Bundesplatz in Bern statt.

Tausende an «Langer Nacht der Kirchen»

Im Kanton Aargau haben an der zweiten «Langen Nacht der Kirchen» vom Freitag, 25. Mai, nach Angaben der Kirchgemeinden und Pfarreien rund 9000 Menschen teilgenommen. Der von den Aargauer Landeskirchen initiierte Anlass bot dort in über 80 reformierten und katholischen Kirchen mehr als 333 kostenlose Veranstaltungen an. Die Kantone Nidwalden, Bern, Jura und Solothurn nahmen das erste Mal mit einem eigenen Angebot an der «Langen Nacht der Kirchen» teil. Die Projektleitung aus Bern meldete rund 10 000 Besucher in 120 Kirchen. Die nächste «Lange Nacht der Kirchen» findet voraussichtlich am 5. Juni 2020 statt.

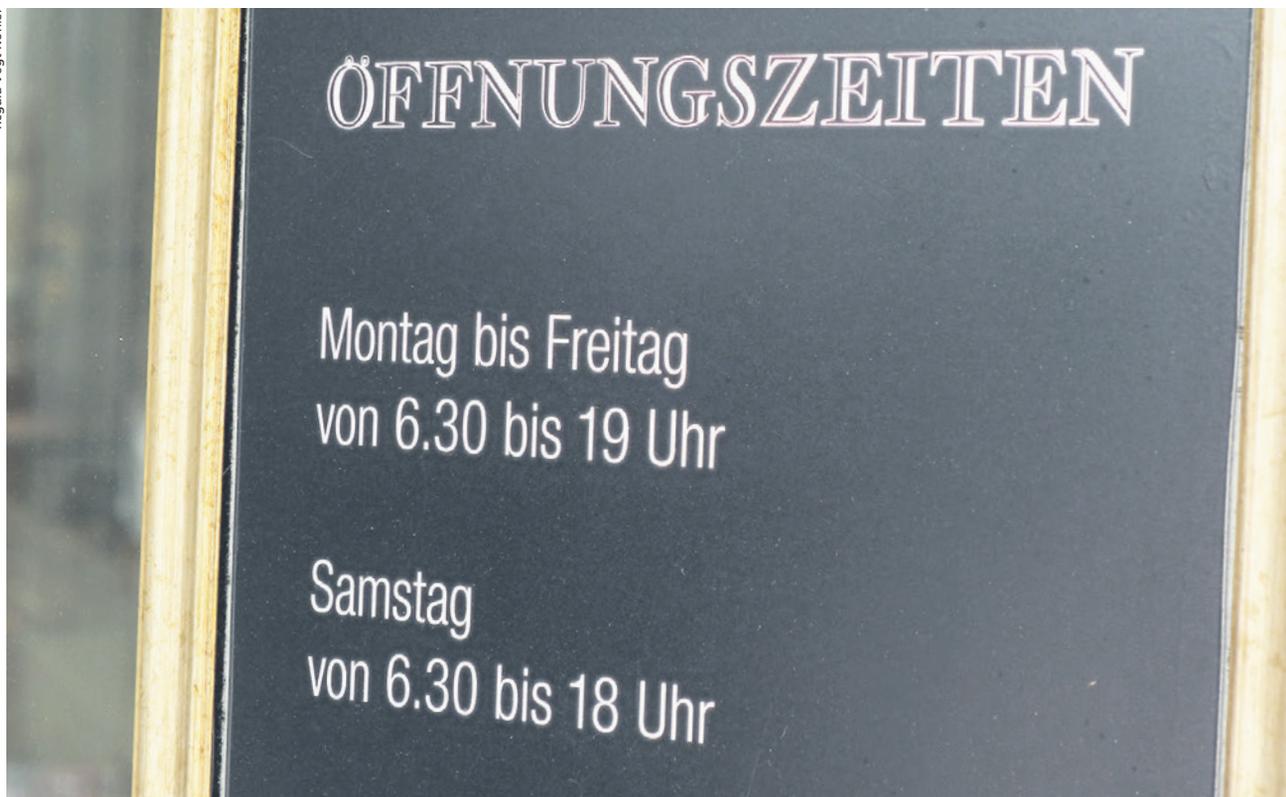
Quelle: kath.ch/kh

WAS IST ...

... der Augsburger Religionsfriede?

Der am 29. September 1555 in Augsburg geschlossene Religionsfriede setzte den Schlusspunkt einer jahrzehntelangen Auseinandersetzung mit der Reformation, die 1517 begonnen hatte. Das Abkommen bildete die Grundlage für die Koexistenz verschiedener Konfessionen im Heiligen Römischen Reich. Das Luthertum erhielt den Status einer reichsrechtlich anerkannten Konfession neben dem Katholizismus. Eine wesentliche Rolle spielte die Bildung einer Interessengemeinschaft zwischen katholischen und evangelischen Fürsten. Diese rückte von der religiös bedingten Zielvorstellung Kaiser Karls V. ab, dem Reich die religiöse Einheit auf katholischer Bekenntnisgrundlage zu erhalten. Das Konfessionsbestimmungsrecht ging vom Kaiser auf die Fürsten über. Mit der Verbindung von Bekenntnis und Territorium besiegelte der Augsburger Religionsfriede die Glaubensspaltung und legte die Mehrkonfessionalität von Deutschland fest.

rv



Am Sonntag ruht in diesem Betrieb die Arbeit.

Denke an das Aufhören!

DEUTERONOMIUM 5,12–15

So spricht der Herr:

Achte auf den Sabbat: Halte ihn heilig, wie es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht hat.

Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun.

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Rind, dein Esel und dein ganzes Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat. Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du.

Denk daran: Als du in Ägypten Sklave warst, hat dich der Herr, dein Gott, mit starker Hand und hoch erhobenen Arm dort herausgeführt. Darum hat es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht, den Sabbat zu halten.

Einheitsübersetzung

Es ist Freitagnachmittag. Langsam wandert der Uhrzeiger gegen 16.00 Uhr. In vielen Büros werden die Computer heruntergefahren, die Fenster geschlossen, die Taschen gepackt und die Schuhe geschnürt. Zum Schluss folgen zwei der schönsten Worte in der (westlichen) Arbeitswelt: «Schönes Wochenende!» Man wünscht es sich am Freitag auf der Arbeit, beim Verabschieden, an der Ladenkasse ... Ja, da hört die strenge Arbeitswoche auf. Der Sonntag kommt. Ein Tag, an dem die

Mehrheit der Menschen – zumindest in unserem Kulturkreis – nicht arbeitet. Per Gesetz, notabene.

Als das Volk Israel in Ägypten weilte, als es noch in der Knechtschaft lebte, da konnte man von so etwas nur träumen! Doch Gott hat sein Volk befreit. Er hat ihm die Möglichkeit geschenkt, zu ruhen – etwas, was in der Antike ansonsten nur den Göttern und den Herren vorbehalten war. Deshalb war der Sabbat für Israel auch zuallererst ein Zeichen der Befreiung, ein Zeichen der Freiheit, ein Zeichen dafür, dass Israel zu einem freien Volk geworden war.

Freizeit für alle, für den Herrn und die Herrin, für Sohn und Tochter, für Sklave und Sklavin, ja selbst für den Fremden, der sich im Ort aufhielt. Nicht einmal Rind und Esel waren davon ausgenommen. Das war ein absolutes Novum: Ein Tag, an dem jeder, ohne Unterschied ausruhen und Kraft schöpfen konnte. Was für eine ungeheure Bedeutung dieser Tag für die Menschen damals gehabt haben musste, das ist für viele heute wohl nur noch schwer zu verstehen.

Während für Israel der Sabbat das Zeichen der Freiheit und seines Aufgehobenseins im Gottesbund war (und ist), so ist für uns Christen Christus selbst das Zeichen dafür, dass Gott uns frei gemacht hat. Wir feiern nicht mehr den jüdischen Sabbat, sondern den Sonntag, den Tag der Auferstehung des Herrn.

Unser Sonntag: auch ein Tag für die Familie. Endlich hat man Zeit für- und miteinander, Zeit zum Ausspannen, zum Ausruhen,

zum Freihaben und Freisein, zum Geniessen und Erleben.

Doch manchmal frage ich mich, ob das überhaupt noch stimmt. Ist der Sonntag tatsächlich noch der unhinterfragte Tag der Ruhe?

Die einen haben auch am Sonntag ihre Termine: Sie nutzen ihn zur Arbeit, welche die Woche über liegengeblieben ist. Die anderen machen sich Freizeitstress mit einem strapaziösen Wochenendtrip. Der Sonntag ist unter Druck geraten.

Und nicht wenigen in unserem Land ist der geschützte Sonntag ein Dorn im Auge. Unternehmen, die ihre Maschinenlaufzeiten ausweiten wollen, Discounterketten, die rund um die Uhr verkaufen und Gewinne erzielen wollen, aber auch Kunden, die den Sonntag zum Wocheneinkauf nutzen wollen – all jenen ist der konsum- und produktionsfreie Sonntag ein verlorener Tag, dessen Zeit man effektiver nutzen sollte.

Das hebräische Wort «sabbat» heisst wörtlich übersetzt «aufhören». «Achte auf den Sabbat» ganz direkt wiedergegeben heisst dann: «Denke an das Aufhören. Halte es heilig!» Der Sonntag als Unterbrechung zur Freiheit – Freiheit von der Sklaverei durch Arbeit, Leistung und Hetze. Ein Tag, der uns geschenkt ist, damit er uns gut tut. Halten wir ihn heilig! Nehmen wir dieses Geschenk der Freiheit an und lassen wir uns nicht von neuen Mächten versklaven!

*Nadia Miriam Keller,
Theologin, ursprünglich Pflegefachfrau,
arbeitet in der Pfarrei St. Odilia, Arlesheim*

Dekanat Olten Niederamt

Solidarisch – sozialkompetent – multireligiös – zugänglich – belastbar

Care-Team – Notfallseelsorge

Wird in den Medien von Unfällen, Verbrechen oder Katastrophen berichtet, so liest man am Ende des Berichts häufig über ein Care-Team, das sich um die Beteiligten gekümmert habe. Was ist das, ein Care-Team? Wer steht dahinter, wie setzt es sich zusammen und was bezweckt es?

Das Care-Team Solothurn (Notfallseelsorge) ist eine Milizorganisation. Sie wird vom Kanton Solothurn, vertreten durch die Katastrophenvorsorge und die Solothurnische Interkonfessionelle Konferenz (SIKO) der drei Landeskirchen, getragen.

Initiant des Care-Teams Solothurn war Paul Bühler, röm.-kath. Diakon, welcher eine Anzahl Pfarrer, Priester und Diakone für die Mitarbeit motivieren konnte. Die Notwendigkeit der Notfallseelsorge wurde je länger je offensichtlicher und ein geschätzter Partner innerhalb der kantonalen Notfallorganisationen. Im Jahre 2011 wurde die Zusammenarbeit schliesslich in einem Vertrag geregelt, der die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klar umschreibt.

Das Care-Team Solothurn umfasst derzeit rund 25 Mitarbeitende. Bereitschaftsdienste werden wochenweise in einer Kaskade von 1 und 2 abgedeckt. Der etwas komplizierten geographischen Struktur unseres Kantons entsprechend, geschieht das in drei regionalen Teams, nämlich Region West, Ost und Nord. Die Alarmierung des Care-Teams erfolgt über Pager durch die Alarmzentrale der Kantonspolizei, auf Antrag der Einsatzleiter von Polizei, Rettungssanität und Feuerwehr vor Ort.

Was bezweckt die Notfallseelsorge?

Die Notfallseelsorge geschieht in der Zuwendung zu den von einem schwerwiegenden Ereignis betroffenen Menschen. Care-Team Mitarbeitende sind da für die Betroffenen und halten mit ihnen solidarisch deren Krise und Leid aus. Diese Zuwendung erfolgt ungeachtet der Religionszugehörigkeit der Betroffenen.

Das Ziel der Care-Arbeit besteht darin, die Risiken von Spätfolgen eines Traumas zu verhindern und damit nicht zuletzt das Gesundheitswesen zu entlasten. Dabei ist zu beachten, dass diese psychologische Nothilfe auf die Akutphase ausgerichtet ist und nur in Ausnahmefällen Nachbetreuungen durch Mitglieder des Care-Teams erfolgen.

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Einsätze des Care-Teams im vergangenen Jahr 2017. Die Anzahl der Einsätze hat in den letzten Jahren im Übrigen kontinuierlich zugenommen.

Art Einsatz	Anzahl
Suizide und Suizidversuche	12
Aussergewöhnliche Todesfälle	18
Abgebrochene Reanimation	5
Verkehrsunfälle	4
Naturereignis	1
Freizeitunfälle	3
Technisches Ereignis	1
Gewalttaten	5
Total	49

Mitgliederinnen und Mitglieder des Care-Teams Solothurn leisteten 2017 insgesamt mehr als 400 Einsatzstunden.

Was macht Notfallseelsorge aus?

Das Entscheidende in der Arbeit des Care-Teams ist die Fähigkeit, das Gegenüber differenziert wahrzunehmen. In der Begegnung mit Menschen in Notfällen geht es darum, den Kontext des Geschehens, sein Gegenüber mit seinen verbalen und nonverbalen Reaktionen, sowie sich selbst zu erkennen und entsprechend einzuordnen.

Grundregeln bestimmter Kommunikations- und Gesprächsführungen, aktives und empathisches Zuhören in einer angemessenen Balance von Nähe und Distanz gehören mit zum Handwerkszeug und zeichnen kompetente Mitarbeitende eines Care-Teams aus. Dazu gehört neben dem Gespräch auch das qualifizierte Schweigen, das den Gedanken und Gefühlen der Betroffenen angemessen Raum gibt, sowie absolute Verschwiegenheit über das Anvertraute.

Auf diese Grundkompetenzen baut die Arbeit des Care-Teams auf. Der Umgang mit Menschen im Angesicht des Todes bildet dabei den Mittelpunkt.

Wem ist die Notfallseelsorge zugänglich?

Die Notfallseelsorge ist für alle Menschen in einer überraschenden Krisensituation da. In einer zunehmend multireligiösen Gesellschaft gewinnt auch die Achtung uns fremder Weltanschauungen und Religionszugehörigkeit an Bedeutung. Die Arbeit im Care-Team ist deshalb konfessionell und weltanschaulich neutral zu verstehen, auch wenn sie institutionell durch die Landeskirchen mitgetragen wird.

Die Vernetzung mit Vertretern anderer Religionsgemeinschaften ermöglicht es zudem, im Bedarfsfall entsprechende Fachpersonen beizuziehen und dadurch eine kompetente Betreuung sicherzustellen. Konfessionelle oder religiöse Unterscheidungen stehen dabei nicht im Vordergrund, sondern die gemeinsame Aufgabe, Menschen in Not beizustehen.

Wir vermuten, dass in Zukunft immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft auf das Angebot des Care-Teams angewiesen sein werden, weil sie selber keine Bewältigungsstrategien für Krisen und Katastrophen entwickelt haben. Wir wünschen uns, dass von der Arbeit des Care-Teams auch Impulse in die Gesellschaft ausgehen: dass nämlich Menschen sich von der Not ihrer Mitmenschen berühren lassen, ihre Scheu überwinden und nach ihren Möglichkeiten tätig werden, ohne sich dabei von dem beirren zu lassen, was sie als fremd empfinden.

Urs Dummermuth

Dienstchef Einsatz + Ausbildung



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Hoffnung ist kein billiger Trost

Als ich kürzlich auf Besuch bei einem Mann im hohen Alter war, sagte er mir: «Gott heds au nöd liecht: Er sött ois lo mache und doch im hinderschte Chrache zum Rächte luege». Er verriet mir, dass er diesen Spruch mal bei Hans Derendinger gelesen hätte und ihn immer wieder mahne, wenn er bete, seine Bitten mit Bedacht zu wählen.

Wir Menschen sind schnell im Wünsche Aussprechen. Das liegt in unserer Natur, in unserem Wesen, besonders, wenn es um unser persönliches Glück und Wohlbefinden und das unserer geliebten Angehörigen oder uns nahestehenden Menschen geht. Wenn sich die Erfüllung dieser Wünsche nicht einstellt, dann sprechen wir eher vage von Hoffnung und wenn wir zu lange darauf warten müssen, dann verblasst sie.

Unzählige Geschichten sprechen aber dafür, dass die Hoffnung eine mächtige seelische Kraft des Menschen ist und ihn zu bemerkenswerten Leistungen und Handlungen antreiben kann. Nach Matthäus kann die Hoffnung, die im Glauben verankert ist, Berge versetzen (Mt 17, 20). Skrupellose Menschen machen ihre Geschäfte mit der Hoffnung, wie z.B. unseriöse Heilpraktiker, die Krebskranken Heilung versprechen, oder die Mafia, die sich an Flüchtlingen bereichert oder Schlepper, die Mütter und Kinder in die Arbeitsklaverei treiben. Die Filmindustrie macht aus dem Motto «die Hoffnung stirbt zuletzt» ein Cliché und verführt mehr zu Mythos und Aberglauben, als dass sie helfen würde, die Realität zu bewältigen.

Als Seelsorgende frage ich mich oft, wie gehen wir mit den Hoffnungen der Menschen um? In den Religionen haben die Menschen die tiefsten Hoffnungen, dass sie bei Gott nicht ins Leere laufen. In den Religionen können aber auch Illusionen genährt werden, die der Lebensbewältigung nicht förderlich sind. Heute wissen wir aus der Wissenschaft, dass Hoffnung und Glaube einen positiven Effekt auf Gesundheit und Widerstandskraft haben können. Das gibt den Eindruck, wir könnten die Hoffnung «machen». Entscheidend bleibt aber vielmehr der Respekt, dass in der Begegnung mit Menschen letztlich die Hoffnung nicht einfach verfügbar gemacht werden kann, so wie auch Gott nicht einfach verfügbar ist. Christliche Hoffnung lebt vom absoluten Vertrauen in einem nicht manipulierbaren Gott.

Antonia Hasler

Nachtkerze – Die Feier für die Sinne

Die Nachtkerze-Frauen machen in Trimbach Halt.
...mehr auf Seite 7

Den 50. Hochzeitstag mit Bischof Felix feiern

Festgottesdienst in Solothurn für Paare, die 2018 ihren 50. Hochzeitstag feiern.
... mehr auf Seite 8

Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil präsentiert am 21. Juni die Rechnung 2017 zur Genehmigung.
... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

9. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. Juni

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Antonia Hasler
Jahrzeit für Alois Ulrich
Theres Ulrich
Markus Ulrich
Agnes Ulrich-Lussi

Sonntag, 3. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Spaeni
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 8. Juni

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

9. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 3. Juni

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun

Dienstag, 5. Juni

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 6. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Verena Pfister
Marie und Arthur
Ackermann-Pfister
Elisabeth Ackermann
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 8. Juni – Heiligstes Herz Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Julia Maria Müller

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

9. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. Juni

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Jahrzeit für Johann und Rosa
Gasser-Kiefer

Sonntag, 3. Juni

10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst
Piccolochor
Vor dem Gottesdienst Morgen-
essen in der Mauritiusstube

Montag, 4. Juni

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 6. Juni

08.25 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche
09.00 Frauengottesdienst
Eucharistiefeier
Mauritiuskirche
anschl. Kaffee

Freitag, 8. Juni

19.00 Nachtkerze – Die Wortfeier
für Sinn und Seele

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

9. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 3. Juni

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Montag, 4. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 5. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juni

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 8. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Offener Klostergarten

Von Mai bis Oktober: Mittwoch und
Sonntag von 14.00–17.00 Uhr

Kollekten im Pastoralraum

2. und 3. Juni

Frauengemeinschaften im Pastoralraum
Die drei Frauengemeinschaften sind im
Pastoralraum gut vernetzt und gestalten
mit einem bunten Programm und offe-
nen Geist aktiv die Kirche mit. Für ihre
geschätzte und unentbehrliche Arbeit ist
diese Kollekte bestimmt.

Bildlegende zur Seite 5

Im Pfarrhausgarten St. Martin fangen
Frauenmantel ein Stück Himmel ein.
© Antonia Hasler

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

10. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Margrith Elisabeth
und Hans Studer-Kamber

Kirche St. Josef

Wisen

9. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Jahrzeit für
Margrith Kunz-Baltisberger

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 3. Juni

10.00 Eucharistiefeier
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 5. Juni

10.15 Eucharistiefeier
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 6. Juni

10.00 Eucharistiefeier
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 7. Juni

09.45 Eucharistiefeier
Haus zur Heimat
10.00 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Weingarten

Freitag, 8. Juni

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Kafi Pfarrhuus

Samstag, 2. Juni, 9.30 bis 11.30 Uhr

Jeweils am 1. Samstag im Monat steht das Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstr. 26, offen, um bei einer Tasse Kaffee mit Pfarreimitglieder des ganzen Pastoralraumes ins Gespräch zu kommen. Der Pfarreirat freut sich auf Ihren Besuch.



«Chile mit Chind»

ökum. Gottesdienst für Klein und Gross

Sonntag 3. Juni, St. Mauritius Trimbach

09.00 Uhr Zmorge in der Mauritiusstube

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Piccolochor

In der Feier hören wir das Gleichnis von den 10 Silbermünzen. Vorbereitungsteam: Monika Böschenstein, Sarah Feitknecht, Cornelia Ingold

Konzerte in der Kirche St. Josef Wisen

Freitag, 1. Juni, 19.00 Uhr

Die Schüler der Musikschule Wisen werden ihr Gelerntes vortragen. Die Kirche St. Josef ist ein toller Ort, um den jungen Talenten zu lauschen. Zwei Tage später wird der ehemalige Schüler und Lehrer der Musikschule Wisen, Fabian Bloch, zu hören sein.

Sonntag, 3. Juni, 11 Uhr

Fabian Bloch, Euphonium, und Damien Darioli, Marimbaphon, sind absolute Virtuosen auf ihren Instrumenten. Die Kombination ist einzigartig: Der warme und wohlklingende Sound des Euphoniums vermischt sich mit dem dynamischen und klaren Marimbaphon zu einem anziehenden Gesamtklang. Lassen Sie sich diesen Leckerbissen beim Heimspiel von Fabian nicht entgehen. Eintritt frei - Kollekte.

Sonntag, 3. Juni, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin Olten

Die Kunst der Bearbeitung Bach als Bearbeiter seiner selbst

Verschiedene Orgelbearbeitungen
Kantate «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» BWV 76

Hansruedi von Arx, Christoph Mauerhofer,
Francesco Pedrini, Orgel
Ensemble La Pedrina F. Pedrini, Leitung

Dauer ca. 70 min Eintritt Frei, Kollekte

BACH
KONZERTE
OLTEN

BARBARA FURTUNA – VOIX CORSES mehrstimmiger Gesang aus Korsika

Dienstag, 5. Juni 2018, 19.30 Uhr
Kirche St. Mauritius Trimbach



Tickets auf www.eventfrog.ch | Fr. 25.-
oder im Sekretariat des Pastoralraumes

HORA MUSICA

Mittwoch, 6. Juni, 17.30 Uhr

Klosterkirche Olten

Judith Bunk, klassische Gitarre

Werke von J. Dowland, J.S. Bach, F. Martin

Bruder Werner Gallati, Texte

Eintritt frei - Kollekte



Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 6. Juni, ab 11.30 Uhr

Rest. Kolping, Ringstrasse in Olten.

Anmeldung: 062 212 24 27, Fr. 10.-

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 5. Juni, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. Juni, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62

Sprachcafé Trimbach

Donnerstag, 7. Juni, 9.00-10.30 Uhr

FamiTri, Mühleweg 11

Das Sprachcafé ist ein Treffpunkt für einen lebendigen Austausch und richtet sich an alle, die Interesse an fremden Kulturen haben und gerne neue Kontakte knüpfen. Es bietet die Möglichkeit, Sprachkenntnisse zu festigen und zu erweitern. Voraussetzung für die Teilnahme sind Basiskenntnisse der deutschen Sprache. Kontakt: C. Gysin; 062 293 15 23 / cgysin@bluewin.ch

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 7. Juni, 14.30 Uhr, Josefsaal St. Martin

Sie erhalten von einer Fachperson, Dr. Raoul Stampfli, wichtige Informationen zu:

Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag

Herr Stampfli beantwortet gerne persönliche Fragen. Bestimmt wird auch dieser Fyrobe-Nachmittag interessant und informativ. *Das Leitungsteam*



Überraschungsabend

der Frauengemeinschaft St. Martin

Dienstag, 19. Juni, 18.00

Besammling: Kirche St. Martin Olten



Freitag, 8. Juni, 19.00 Uhr

Kirche St. Mauritius Trimbach

Mit der Reihe der «Nachtkerze» gestalten Frauen aus dem Pastoralraum Wortfeiern in einer Sprache, die das Göttliche auf vielfältige Weise benennen will.

Agenda

Samstag, 2. Juni

09.30 «Kafi Pfarrhuus» St. Martin Olten

Sonntag, 3. Juni

09.00 Chile mit Chind-Zmorge, Mauritiusstube

10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst

Kirche St. Mauritius Trimbach

11.00 Konzert von Fabian Bloch und Damien Darioli

Kirche St. Josef Wisen

17.00 BACH KONZERTE OLTEN

Kirche St. Martin Olten

Dienstag, 5. Juni

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand

ref. Johannaesaal Trimbach

14.00 Strickstube, Pfarreizentrum St. Marien Olten

19.30 Konzert «Barbara Furtuna - Voix Corses»

Kirche St. Mauritius Trimbach

Mittwoch, 6. Juni

10.00 Mittwochskaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

10.00 Kaffee in der Mauritiusstube Trimbach

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende

Restaurant Kolping Olten

17.30 HORA MUSICA im Kapuzinerkloster Olten

19.30 Meditatives Tanzen

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Donnerstag, 7. Juni

Tagesausflug der FG St. Mauritius Trimbach

09.00 Sprachcafé

Familienzentrum FamiTri, Trimbach

14.30 Fyrobe

Josefsaal St. Martin Olten

Samstag, 9. Juni

15.30 Neuministranten-Kurs

Kirche St. Mauritius Trimbach

Dienstag, 12. Juni

19.30 Elternabend der MinistrantInnen St. Marien

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 13. Juni

10.00 Mittwochskaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

14.00 Kinderbuchschrank

Familienzentrum FamiTri, Trimbach

Donnerstag, 14. Juni

19.30 Einteilungssitzung der LektorInnen- und

KommunionspenderInnen St. Marien

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Freitag, 15. Juni

17.00 SommerFest WeihnachtsMusical 2017

Pfarrgarten bzw. Josefsaal St. Martin Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben ist

Maria Carnevale-Covella am 18.05, St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Herzlichen Dank für die Blumen

Auch dieses Jahr schmückten viele Hortensien die Marienaltare in unseren Kirchen. Herzlichen Dank für die zahlreichen Blumenspenden und die finanziellen Zuspülfe.
Die Sakristaninnen und Sakristane

Die Kirchen in den arabischen Staaten

Der Kapuzinerbischof Paul Hinder lebt und wirkt seit bald 15 Jahren in der katholischen Kirche in den arabischen Staaten. Als er dort anfang, war sein Bistum das grösste auf der Welt. Es umfasste alle arabischen Staaten. Heute ist es in zwei Bistümer aufgeteilt.

Vor kurzem weilte Bischof Paul Hinder im Kapuzinerkloster Olten. Die Kolpingfamilie Olten und die katholische Kirche Olten luden ihn zu einem Informationsabend in den Josefsaal ein. Zuerst informierte er die ca. 80 anwesenden Personen über die Situation der katholischen Kirche in den einzelnen arabischen Staaten. Diese ist jeweils sehr verschieden, aber eines ist in allen Staaten gemeinsam: Die Christen sind Fremde. Sie sind als Fremdarbeiter aus verschiedenen Kulturen und Staaten in den arabischen Raum gekommen. So ist auch in der katholischen Kirche Arabiens diese Vielheit in der Sprache, den Riten und den Kulturen zu Hause.

Staatsreligion in allen Ländern ist der Islam, und alle Einheimischen und Bürger sind Muslime. Die Kirche wird mehr oder weniger toleriert. In dem ihr zugewiesenen Ort kann sie frei wirken und ihre Gottesdienste feiern. So finden jeden Freitag, Samstag und Sonntag Gottesdienste in den verschiedenen Sprachen und Riten statt, an denen sehr viele Christen teilnehmen. Die Kirche ist für diese Menschen ein Stück Heimat, in der sie sich geborgen fühlen und andere Menschen treffen können. Bischof Paul Hinder hat deutlich gemacht, dass sich in den arabischen Staaten eine lebendige Kirche aus Christen aus verschiedensten Kulturen und allen Kontinenten gebildet hat, die zusammen eine Art Weltkirche bedeutet.

Der Kapuzinerorden hat die Seelsorge in der Kirche dieser Region übernommen. Wie die Christen aus verschiedenen Ländern kommen, so stammen auch die Priester und Ordensschwwestern aus diesen Ländern, damit sie den Menschen in ihren kulturellen Bedürfnissen begegnen können. Die Kirche ist jedoch auch auf die Mitarbeit vieler Freiwilliger insbesondere in der Katechese und bei verschiedenen Anlässen angewiesen, denn die einzelnen Pfarreien umfassen nicht nur mehrere 10 000 Menschen sondern auch ein sehr grosses Gebiet. Dazu führt die Kirche in den Golfstaaten auch Schulen, die vom Staat sehr streng geprüft werden.

Bischof Paul Hinder konnte den anwesenden Personen sehr gut vermitteln, wie eine solch multikulturelle Kirche in einem muslimischen Umfeld ein christliches Leben unterstützen und fördern kann, ohne dass sie missioniert. Das Gemeinschaftserlebnis und die religiöse Feier werden in solchen Situationen für die Menschen sehr wichtig. Er hat aber auch aufgezeigt, wie die Kirche einzelnen Personen helfen kann, wenn sie in schwierige Situationen geraten sind. Der grosse Applaus hat gezeigt, dass die Zuhörenden einen bereichernden Abend erlebt haben. Bischof Paul Hinder hat sich mit dem Segen von uns verabschiedet. Die Kolpingfamilie Olten darf ihm neben dem Honorar noch die Kollekte, die sie am Schluss des Abend gesammelt hat, übergeben und dankt damit Bischof Paul Hinder für den wertvollen Abend im Namen der Spendenden.

Werner Good

Bei strahlendem Wetter ökumenischer Gottesdienst beim Jagdhaus Wisen gefeiert



Ab 16.30 Uhr trafen sich Gläubige, darunter viele Kinder, auf dem Platz vor dem Jagdhaus. Sie wurden mit Wurst, Beilage, Kaffee und Kuchen verwöhnt. Die Zelebranten, Theologin Antonia Hasler für die Katholiken und Pfarrer Andreas Haag für die Evang.-Reformierten, gesellten sich auch dazu und genossen den schönen Ort und die guten Gespräche.

Rita Nussbaumer und Begleitung spielten auf den Schwyzerörgeli, und wohl einige Kinder wurden mit unseren schönen alten Volksliedern und den mitgesungenen Melodien vertrauter.

Um 19.00 Uhr begann der ökumenische Gottesdienst, der sehr gut in die Umgebung passte und die Mitfeiernden begeisterte.
Rita Bloch

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation!

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2018 ihren **50. Hochzeitstag** feiern, zu einem **Festgottesdienst** in die **Solothurner Kathedrale St. Urs und Viktor** ein.

Samstag, 1. September 2018, 15.00 Uhr



© Bistum Basel

Gott danken für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen bitten für die kommenden Wegstrecken.

Bischof Felix Gmür freut sich, wenn viele Paare zu zweit oder mit ihren Familien an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und anschliessend bei Kaffee und Kuchen ihm persönlich begegnen.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis 10. August 2018 an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn.
032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

**KLOSTER
GARTEN
FEST**

28. Juni bis 1. Juli 2018
Kapuzinerkloster Olten



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Herz-Jesu-Monat

Gottes Macht besteht nicht in der Übermacht von Gewalt, sondern in der Ohnmacht seiner alles umstürzenden und sogar sein eigenes Herz umkehrenden Liebe. Und Gottes Stärke besteht präzies in seiner Schwäche für uns Menschen. Eben deshalb bleibt Gott in seinem Herzen verwundbar für alles Leiden und alle Kreuze der Menschen in der heutigen Welt.
Kurt Koch



EINLADUNG zur ordentlichen KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 21. Juni 2018, 20.00 Uhr
im Josefsaal St. Martin Olten

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmenzählenden
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2017
4. **Orientierung und Genehmigung der Jahresrechnung 2017**
 - 4.1. Orientierung über
 - 4.1.1. die **laufende Rechnung** (inkl. verwaltete Stiftungen) mit Aufwendungen von Fr. 4'729'937.93 (inkl. Abschreibungen und Bildung von Vorfinanzierungen) und Erträgen von Fr. 4'892'412.93 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 162'475.00. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss

vor zusätzlichen nicht budgetierten Vorfinanzierungen (TFr. 130 Josefsaal und TFr. 260 Innensanierung Kirche St. Martin), mit Fr. 552'475.00 (vor Ergebnisverwendung). Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 1'816.00 nach Abschreibungen

- 4.1.2. die **Investitionsrechnung**
- 4.1.3. die **Bestandesrechnung**
- 4.2. Genehmigung der Investitionsrechnung 2017
- 4.3. Genehmigung Bildung von zwei nicht budgetierten Vorfinanzierungen (Gewinnverwendung)
- 4.4. Genehmigung der Rechnung 2017
- 4.5. Genehmigung Verwendung Jahresergebnis 2017
- 4.6. Schlussabstimmung nach § 65 GG
5. Neuer Finanzausgleich Kirchen Solothurn: Orientierung (Paul Büttiker)
6. Planungsgenehmigungsverfahren Ziegelfeldstrasse / Bleichmattstrasse: Stand (Urs Reinhard)
7. Varia

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil bietet neu auf den 1. August 2018 einen Ausbildungsplatz in Sozialpädagogik (50%) an. Eine interne Bewerbung liegt vor.

Auskunft erteilt:

Andreas Brun, Diakon, Pastoralraumleiter, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 15, andreas.brun@katholten.ch

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten sie per Mail oder Post bis 7. Juni 2018 an die römisch-katholische Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Theo Ehram, Präsident; Grundstrasse 4, 4600 Olten, theo.ehram@rkkgolten.ch

Schmunzelecke

Der Blitz hat in den Kirchturm eingeschlagen. Don Camillo geht von Dorf zu Dorf, um für den Neubau zu sammeln. Überall erhält er reichlich Spenden. Dann kommt er zum Kommunisteführer Peppone, der will absolut nichts geben. Auf die Frage Don Camillos hin meint er: «Also, Herr Pfarrer, für jemanden, der sein eigenes Haus anzündet, gebe ich keinen Rappen.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73
Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehram, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 03.06.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.
Sabato 09.06.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 02.06.: Gita allo zoo di Basilea del gruppo bambini.

Lunedì 04.06.: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 07.06.: ore 14.00 Dulliken: incontro «Amici del Giovedì».

Domenica 10.06.: il FORUM delle Associazioni Italiane Soletta Est organizzerà presso la Josefsaal di St. Martin: **Festa degli anziani** e dei disabili. Ore 11.00 Santa Messa nella chiesa di St. Martin Olten. Ore 12.45

Pranzo: Penne al sugo, cotolette al grill con insalata, dessert.

Per gli anziani e disabili e offerto dal Forum (bevande escluse). Il pomeriggio sarà allietato dalla tombola. Prenotazioni presso entro il 03.06.: Gerardo Imbimbo 062 849 44 76. Gabriella Dalla Via 062 295 22 68 Michele Scioscia 062 298 24 58

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretaria, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Liturgie

Freitag, 01. Juni

19.00 Eucharistiefeier mit Msgr.Laszlo Wonerth aus Rumänien (Kirche in Not)

Samstag, 02. Juni

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: Studentenpatronat, Solothurn

Jahrzeit für: Mario Scarso, Ignaz und Martha Kamber-Müller

Sonntag, 03. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

11.00 Taufe von Mara Fröhlich

Montag, 04. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 05. Juni

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 06. Juni

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 07. Juni

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 08. Juni

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Margrith Breitler, Elisabeth Fluri, Frieda und Ernst Dobler-von Arx, Emilie und Arnold Frey-von Burg, Sonja Gmür-Frey, Max Frey-Härdi, Emma und Anton von Arx-Schwab, Ely Frey-von Arx, Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosa Bieli-Glanzmann

Samstag, 09. Juni

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit**

Sonntag, 10. Juni

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Taufanzeigen:

Am 13. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe, **Pauline Hanna Hänggi** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der oberen Allmend 1 in Wangen.

Auch am 13. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Ryan Alexander Kurmann** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der Ramelenstr.5 in Egerkingen.

Wir wünschen beiden Familien viel Freude und Gottes Segen.

Jeden Monat einmal kommen wir zusammen organisieren, besprechen und planendie nächsten Aktivitäten.

Generations-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 4. Juni 2018 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein. Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch! Aktivität: Sommer-Spiele
Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Gallusverein-Seniorenstamm

Datum: **Mittwoch, 6. Juni 2018 14.00 Uhr** im Marienheim Hombergsaal.

Vortrag mit René Frankiny: Südafrika- und Namibiareise 2017.



Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen b. Olten



Einladung zum Minigolf-Abend in Neuendorf am Donnerstag 14. Juni 2018

Wir treffen uns um **18.30 Uhr** auf dem Parkplatz der katholischen Kirche in Wangen. Wer ein Auto zur Verfügung hat, bitte mitnehmen, damit wir Fahrgemeinschaften nach Neuendorf bilden können.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns zum Pizza essen im Restaurant Bahnhöfli.

Auskünfte erteilt

Carola von Arx
Tel. 078 804 48 75

Liebe Jubilarenpaare



*Sie feiern dieses Jahr Ihre **Goldene Hochzeit**? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne laden wir Sie ein zum diesjährigen **Festgottesdienst zur «Goldenen Hochzeit» Samstag, 1. September 2018 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn***

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

*Unser **Bischof Felix Gmür** freut sich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare zu zweit oder mit ihren Familien an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich dabei sein können ...*

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis spätestens 10. August 2018 an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn /Tel: 032 625 58 41 kanzlei@bistum-basel.ch

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Dienstag, 26. Juni 2018, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 28.11.2017
3. Jahresrechnung 2017
 - 3.1. Laufende Rechnung / Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2017
 - 3.2. Nachtragskredite zur Rechnung 2017
 - 3.3. Verwendung Mehrertrag 2017
4. A.o. Kreditbegehren: Fr. 25'000.00 für die Dachsanierung des Werkraumes/WC südlich der Kirche
5. Pastoraler Entwicklungsplan: Aktueller Stand
6. Personelles: Mitteilungen
7. Verabschiedung Iwan Studer als Sakristan
8. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.

Der Kirchgemeinderat

Die Rechnung 2017 und das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder

E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

KIRCHE IN NOT



Wir freuen uns. **Msgr.Laszlo Wonerth aus Rumänien** feiert mit uns eine Hl. Messe am **Freitag, 1. Juni 2018 um 19.00 Uhr** in der St. Galluskirche. Anschliessend Begegnungsmöglichkeit im Pfarreiheim beim Kaffee und Kuchen.

HERZLICHE EINLADUNG!

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juni

18.15 Eucharistiefeier

Kollekte für das Justinuswerk weltweit

9. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. Juni

17.30 Eucharistiefeier, Kaplan Konrad Mair
Erste Jahrzeit für Louise Achermann-Erni
Jahrzeit für Marie von Arx,
Martha und Robert Wyss-Kamber,
Paula und Alois Hodel-Peyer

Sonntag, 3. Juni

09.30 Eucharistiefeier, Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 5. Juni

18.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Juni

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 7. Juni

09.00 Rosenkranzgebet und anschliessend
Eucharistiefeier

Kollekte für diözesane gesamtschweizerische
Verpflichtungen

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. Juni

17.30 Eucharistiefeier, Kaplan Konrad Mair
Erste Jahrzeit für Verena Jäggi-Duss
Jahrzeit für Max Müller-Aeschlimann,
Engelbert Gradwohl-Ris, Rosa Kamber,
Laura und Ludwig Borner-Bodenmiller,
Maja und Ludwig Borner-Bodenmiller
Elisabeth und Gottfried Schaffner-Betschart

Sonntag, 10. Juni

11.00 Eucharistiefeier und Taufe, in Rickenbach,
Kaplan Konrad Mair

Tagesgebet

Herr, unser Gott. Wir danken dir für das Geschenk dieser Zusammenkunft.

Sie hält in uns lebendig, was wir allein vergessen und verlieren würden.

Zeig uns heute neu den Sinn unseres Lebens. Festige unsere Gemeinschaft mit dir und miteinander (besonders auch mit den Christen in China).

Schenke uns den Geist deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 6. Mai 2018 in Rickenbach:

Anna-Lena Bürki, Tochter des Michael Bürki und der Cornelia Strobl, wohnhaft in Hägendorf.

Am Sonntag, 13. Mai 2018 in Rickenbach:

Ben Paul Bär, Sohn des Peter Bär und der Brenda Gislene geb. Vergil Vallejo, wohnhaft in Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Sonntag, 13. Mai 2018, im Alter von 74 Jahren, **Herr Günther Dopple**, wohnhaft gewesen im Lentschacker 5, in Hägendorf.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



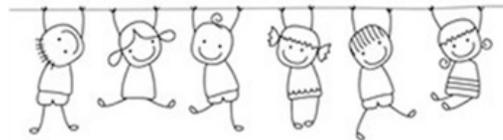
Röseligarten

Dienstag, 5. Juni 2018, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessungen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Spielnachmittag im Freien

Liebe Kinder, Geschwister, Eltern, Grosseltern...



Auch dieses Jahr findet wieder der Spielnachmittag statt. Wir werden in der Teufelsschlucht gemeinsam einen Nachmittag mit Spielen, Bräteln und gemütlichem Beisammensein verbringen.

Datum: **Mittwoch, 6. Juni 2018**

Zeit: **14.00 – 17.00 Uhr**

Treffpunkt: zu Beginn der Teufelsschlucht beim kleinen Stausee Mitnehmen Getränke und nach Lust etwas zum Bräteln

Der Anlass findet bei schlechter Witterung nicht statt. Wir freuen uns auf dich, deine Begleitung und einen fröhlichen Nachmittag.

Kontakt: Andrea Nussbaumer 062 216 39 76

*Katholische Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach*

TANKSTELLE



Donnerstag, 14. Juni 2018

Wir Frauen spazieren gemeinsam an einen schönen Platz, wo wir Zeit und Gelegenheit haben uns auszutauschen und dazu ein herrliches Sommer-Kräuter-Fondue zu geniessen.

Wenn du kommen möchtest, melde dich bitte bei Andrea Nussbaumer 062 216 39 76, damit es bestimmt für alle genug hat.

Start wie immer um **19.30 Uhr** beim Pfarreizentrum, neue Gesichter sind jederzeit willkommen.

Mitnehmen: Fonduegabel, bequemes Schuhwerk, Freude am Beisammensein.

Wir freuen uns auf dich.

Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:

März

05. Weltgebetstag	101.20
19./25. Einzug Fastenopfer	2'364.55
Kollekte Kinderfastenopfer	480.–
Erlös Kuchenverkauf der 5. Klässler für Fastenopfer	531.65

April

02. Heiliglandopfer	783.80
08. Kovive «Ferien für Kinder in Not»	1'084.40
15. Kolping Schweiz	148.90
22. Arbeit mit diöz. Räten und Kommissionen	218.50



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Jubilare vom 1. bis 30. Juni 2018

Zum 65. Geburtstag

26. Herr Marcel Borner
Austrasse 23, Rickenbach

Zum 70. Geburtstag

7. Frau Anna Wicki
Eigasse 8, Hägendorf
24. Herr Kurt Kupper
Sandgrube 5, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

2. Herr Edgar Müller
Dorfstrasse 25, Rickenbach

Zum 85. Geburtstag

17. Herr Pius Hossli
Fridgasse 44, Hägendorf

Zum 91. Geburtstag

8. Frau Maria Gehrig-Lauber
Thalackerweg 11, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

6. Adolf und Ursula Bruderer-Weber
Gartensstrasse 10, Rickenbach

Zur diamantenen Hochzeit

14. Judith und Kurt Rötheli-Hauri
Batterieweg 13, Hägendorf

Kollekte vom 2./3. Juni

Das Justinuswerk mit seinen drei Justinus-Vereinen Freiburg, Zürich und Genf pflegt und fördert den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Als Institution der katholischen Kirche Schweiz unterstützt es Studierende aus Entwicklungsländern, die bereit sind, nach ihrer Ausbildung in Entwicklungsländern zu arbeiten. Das Justinus-Werk weckt und fördert das Verständnis der Weltkirche als solidarische Glaubensgemeinschaft. In diesem Geist sollen Studierende befähigt werden, die drängenden Probleme ihrer Herkunftsländer zu lösen.

Die Notlage der Christen in China

Im Jahre 2007 hat Papst Benedikt XVI. den 24. Mai zum Gebetstag für China erklärt. Zwar sind in China nur 0,1 Prozent der Menschen katholisch, das sind aber immerhin schon etwa 12 bis 14 Millionen. Leider ist die katholische Kirche in China nicht eins, es gibt von der Regierung ernannte Bischöfe und solche, die von Rom ernannt sind. Der Vatikan bemüht sich zwar um ein besseres Verhältnis zur Volksrepublik, bislang aber nicht mit grossem Erfolg. Der 24. Mai ist in China ein Marienfest mit Bezug auf den Marien-Wallfahrtsort Sheshan bei Shanghai. Nehmen wir heute die Christen in China in unser Gebet hinein.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 2. Juni

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 3. Juni

9. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung

Dienstag, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 6. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend Mittwochskaffee

Donnerstag, 7. Juni

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für: Agnes Studer-Spielmann
Hans, Rosa und Stephanie Wagner

Freitag, 8. Juni

Heiligstes Herz Jesu
19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für Felix Schmidlin
Anschliessend eucharistische Anbetung



Firmung

Am Samstag, 2. Juni, Erlebnistag für ALLE von 10 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Am Montag, 4. Juni, Probe in der Kirche in Kappel von 18.30 bis 20 Uhr.

Am Donnerstag, 7. Juni, ebenfalls Probe in der Kirche in Kappel von 18.30 bis 20 Uhr.

Die Firmung findet statt am **Samstag, 9. Juni, um 14 Uhr** in der Kirche in Kappel.
Firmspender wird Domherr Urs Elsener sein.

Unsere Firmanden

aus Kappel:

Bitterli Severin,
Duss Jade,
Fiechter Larissa,
Ineichen Jonas,
Peter Julia,
Ritter Simone,
Ulrich Robin
Wyss Fabienne

aus Boningen:

Moser Michelle

aus Gunzgen:

Blenke Miro,
Brack Julia,
Buchs Moana
Walker Michèl.



Ministranten Kappel-Boningen

Die nächste Minirunde findet statt **am Dienstag, 5. Juni, von 19 bis 20.30 Uhr** im Minireff Kappel.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 5. Juni**, Wanderung gemäss separatem Programm



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 6. Juni**, nächstes Treffen im Pfarreiheim / Spielplatz **ab 14.30 Uhr**.



Zusammen Handarbeiten in Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Donnerstag, 7. Juni, von 14 bis 17 Uhr** bei Tanja Aerni.

Goldene Hochzeit 2018

Liebe Jubilarenpaare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur «Goldenen Hochzeit»
Samstag, 1. September 2018 um 15 Uhr
In der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare zu zweit oder mit ihren Familien an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.

Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis spätestens 10. August 2018 an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn / Tel. 032 625 58 41 / kanz-lei@bistum-basel.ch



Einladung

Die Mitglieder von Bildung gegen Armut sind herzlich eingeladen zur 8. Generalversammlung.

Sie findet statt am **Montag, 18. Juni 2018, 20.00 Uhr** im Pfarreisaal Kappel.

Traktanden gemäss Statuten:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 27. Januar 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017 / Revisionsbericht – Genehmigung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Budget / Mitgliederbeitrag 2018 – Genehmigung
7. Tätigkeitsprogramm 2018
8. Wahl des Vorstandes (Amtsdauer 2 Jahre)

9. Anträge z.H. des Vorstandes
10. Verschiedenes

Kurzvortrag:

unseres Gastes Frau Annedore Biberstein, Gründerin und Leiterin der New White House Academi in Voi, Kenia. (Siehe nächstes Pfarrblatt)
Thema: Der aktuelle Stand des Projektes, die Zukunftspläne der Schule und die momentane politische Situation in Kenia.

Im Anschluss wird ein kleiner Apéro offeriert. Lernen Sie unseren Gast, eine interessante Frau, im direkten Gespräch kennen.

Der Vorstand dankt ganz herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr und hofft auf eine grosse Beteiligung an unserer 8. Generalversammlung. Neue Mitglieder sowie Interessentinnen und Interessenten aus den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen sind ganz herzlich willkommen, denn durch das Mitwirken von Vielen kann auch mehr erreicht werden. Wir freuen uns, zahlreiche Mitglieder im Pfarreisaal begrüssen zu können.

*Bildung gegen Armut
Peter Heim, Präsident*

Änderungen im Liturgieplan

Pfarrer Georg wird uns im Sommer verlassen und die Pfarrstellen in Kappel-Boningen und Gunzgen werden vakant sein.

Es wurden bereits Aushilfs-Zelebranten gesucht und gefunden, trotzdem ist es nötig, die Anzahl der Gottesdienste ab August 2018 in den drei Kirchen zu reduzieren.

Es werden nur noch 2 Gottesdienste am Wochenende angeboten, abwechslungsweise in den drei Kirchen. Das heisst, dass nicht in jeder Kirche jedes Wochenende eine Messe stattfinden wird.

Der Gottesdienst am Samstag findet weiterhin um 17.30 Uhr statt. Am Sonntag wird die Messe auf 10 Uhr vorverschoben.

Zudem werden auch die Gottesdienste während der Woche reduziert.

Die Gottesdienste am Dienstag in Boningen finden nur statt, wenn am Wochenende vorher keine Messe in Boningen war. Die Abendmessen am Donnerstag in Gunzgen und am Freitag in Kappel werden nur noch jede zweite Woche durchgeführt.

Das wird auch Auswirkungen auf die Jahrzeiten in Kappel haben. Diese werden nur noch zweimal monatlich stattfinden. Aus diesem Grund werde ich die Jahrzeiten, die bisher am zweiten und am vierten Freitag geplant sind, auf den ersten und dritten Freitag im Monat verschieben. Es besteht auch die Möglichkeit, die Jahrzeiten am Samstag oder Sonntag zu halten. Falls Sie die Jahrzeit eines Verwandten anders oder auf das Wochenende verschieben möchten, nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf. Die Bürozeiten von Gunzgen und die Telefonnummer können Sie auf dieser Seite ganz oben entnehmen.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme,
Helena Lachmuth

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, Pfarverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
 DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 www.pr-goesgen.ch

	Sa 2.6.	So 3.6.	Di 5.6.	Mi 6.6.	Do 7.6.	Fr 8.6.
Niedergösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		9:30 WK				
Winznau		9:30 E			9:00 WK	
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		11:00 E				
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Die Seelsorgenden befinden sich vom 5. bis 7. Juni in der obligatorischen Dekanatsweiterbildung. Bitte haben Sie Verständnis für das reduzierte Gottesdienstprogramm.

Erstkommunionausflug Samstag, 2. Juni 2018

Liebe Erstkommunikanten, am 2. Juni geht es gemeinsam auf die Reise! Mit dem Car geht es zum schönen Benediktinerkloster Mariastein, wo wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern. Nach dem Mittagessen besuchen wir den Zoo in Basel.

Bitte seid rechtzeitig an den vereinbarten Treffpunkten. Zieht Euch wetterentsprechend an und vergesst Verpflegung und Getränke nicht.

*Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit Euch!
 Eure Katechetinnen*



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juni

08.00 Anbetung
 08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 3. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Verena und Emil Frei-Meier,
 Franz Giger-Horni, Paul Meier-Müller
 Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 5. Juni

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier anschl. FMG-Zmorge

Samstag, 9. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 10. Juni FIRMUNG

09.00 Festgottesdienst mit Bischofsvikar Christoph Sterkman, Denise Haas und Jürg Schmid
 Jahrzeiten für Lina und Wilhelm Müller-Huber,
 Elisabeth und Jules Steiner-Christen
 11.30 Taufe Noah Gfeller

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Datum: 20. Juni 2018

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2017
4. Rechnungsablage 2017
5. Verschiedenes

Die Rechnung 2017 liegt ab sofort in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können beim Präsidenten Beat Fuchs (Tel. 062 849 39 51) auf Voranmeldung eingesehen werden. Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Firmung 2018 am 10. Juni, um 9.00 Uhr in der Schlosskirche mit Bischofsvikar Christoph Sterkman



«Auf der Reise mit Gott»
 Liebe Pfarreiangehörige!
 Am 10. Juni werden 19 junge Menschen das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Mit viel Phantasie und coolen Ideen habe sie sich an die Gestaltung des Gottesdienstes etc. gemacht. Lassen Sie sich überraschen, Sie werden nicht enttäuscht werden! Nebst der Gestaltung der Kirchendekoration üben die Firmlinge unermüdlich ihre musikalischen Einlagen. Sie werden in den Genuss von Geige, Querflöten und Klavier kommen. Die Firmlinge würden sich über Ihren Gottesdienst-Besuch, liebe Pfarreiangehörige, sehr freuen und laden Sie aufs Herzlichste ein!

Denise Haas, Verantwortliche Firmung 2018

Gefirmt werden:

Bürge Lea	Castelli Michael
Di Pasquale Lorenzo	De Donatis Marco
Emiliyaousspillai Anocini	Francescone Gabriel
Gerber Tamara	Hänggli Kiehla
Kaufmann Milena	Martinovic Doris
Mingolla Raul	Pala Kevin
Paone Chiara	Pranjic Marcello
Rohrbach Melissa	Svalina Ana
Tomisa Benedith	von Felten Mike
von Felten Svenja	



Unsere Verstorbenen Hansruedi Meier

* 21. Februar 1936 | † 18. Mai 2018

AGENDA

• **Donnerstag, 7. Juni 15.15 Uhr** Probe Firmanden in der Schlosskirche



FMG-Zmorge

Am **Dienstag, den 5. Juni** servieren wir – im Anschluss an den Gottesdienst – allen Teilnehmer/innen ein feines Zmorge. Bei schönem Wetter sind wir draussen auf dem Kir-

chenplatz, bei schlechtem Wetter drinnen im Pfarreiheim. Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie einen gemütlichen Morgen bei einem guten Gespräch. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Vorstand FMG



Rückblick Erstkommunion

«Bei dir ist die Quelle des Lebens», so lautete es in unserem Erstkommuniongottesdienst immer wieder. Jesus als unsere Lebensquelle, im Leib Christi ihm begegnen, welch ein Geschenk! Möge dieses Fest bei Elia, Chiara, Giorgio, Mariano, Lorena, Mirja, Francesca, Luca, Christian, Anna, Henriette, Matteo, Cyprien und Epron immer in guter Erinnerung bleiben. Allen, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Gudrun Schröder

Opfer	Datum	Fr.
Don Bosco Jugendhilfe	03.03.2018	259.50
Bifola + Cecile Sieber	11.03.2018	844.75
Fastenopfer	18.03.2018	1'254.95
Fastenopfer	25.03.2018	1'011.75
Heiliglandopfer	Ostern total	802.80
Jugend + Sprachen	08.04.2018	155.40
Caritas Flüchtlingshilfe	15.04.2018	240.30
Diöz. Opfer für die Arbeit mit den Räten	22.04.2018	187.85
Chance Kirchenberufe	28.04.2018	238.30
Kerzenkasse		764.00
Antoniuskasse		277.25

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Donnerstag, 31. Mai - Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier und Prozession mit Pfarrer Dominic und Sr. Hildegard, feierlich umrahmt mit Trompeten- und Orgelmusik. Die Erstkommunionkinder von Obergösgen und Winznau und ihre Katechetinnen Esther Grädel und Brigitte von Arx helfen mit, den Gottesdienst zu gestalten.

Kollekte: Unicef Flüchtlingshilfe

Bei trockenem Wetter feiern wir den Gottesdienst unter der Linde bei Fridolin und Marie Huber, Kirchweg 11.

Bei Regenwetter feiern wir in der Kirche.

Freitag, 1. Juni - KEIN Rosenkranz

Sonntag, 3. Juni - 9. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Otto Eng-Spielmann, Hugo Spielmann, Bruno Spielmann, Rosa und Stephan Spielmann, Kyburz, Angela Eng-Schönenberger, Ottilia Spielmann-Huber, Bruno Ruch

Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 6. Juni

KEIN Gottesdienst wegen Weiterbildung

Freitag, 8. Juni

KEIN Rosenkranz wegen Seniorenreise

Sonntag, 10. Juni - Firmung

11.00 Festgottesdienst mit Bischofsvikar Christoph Sterkman



Wir gratulieren am 2. Juni Herrn **Michele Multari** zum 85. Geburtstag.

Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 14. Mai Herrn **Bruno Straumann** im 93. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. *Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

für die Rechnung 2017 am **Mittwoch, 13. Juni 2018 um 20 Uhr** im Haus der Begegnung, Obergösgen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Genehmigung des Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 22. Nov. 2017
4. Rechnung 2017
a) Genehmigung der Rechnung 2017
5. Verschiedenes

Die Rechnung 2017 sowie das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung können ab dem 4. Juni 2018 auf der Gemeindeverwaltung der Einwohnergemeinde eingesehen werden.

Anschliessend lädt Sie der Kirchenrat auf einen kleinen Umtrunk ein. *Der Kirchenrat*

Rückblick Pastoralraumgottesdienst Pfingsten beWEGt / bewegen

Es war ein besonderes Erlebnis, an diesem erstmalig gemeinsamen Gottesdienst dabei zu sein. Viele haben mitgeholfen, dass diese Feier zu einem Erfolg wurde. *Allen ein recht herzliches Dankeschön.*



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvofelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 3. Juni – 9. Sonntag im Jahres-kreis

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Martha und Gottfried Käser-Wyss, Anna und Oskar Moll-Meier, Kurt Gubler

Kollekte für die Rohingya-Vertriebenen in Bangladesch via Caritas Schweiz

anschliessend Pfarreikafi im Pfarrsaal

Donnerstag, 7. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Peter Fromm

VORANZEIGE

Sonntag, 10. Juni

11.00 Eucharistiefeier
FIRMUNG in Obergösgen
Mitwirkung Kirchenchor Winznau



Pfarreikafi

Am **Sonntag, 3. Juni**, lädt der Kirchenchor Winznau die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst zu Kafi und Zopf in den Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf Sie.



Maialtar

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Blumenspendern und Blumenspendnerinnen für die schönen Hortensien. Sie bilden einen prächtigen Maialtar bei unserer Gottesmutter Maria. *Ein grosser Dank geht auch an die Sakristane für die schöne Gestaltung des Maialtars und die Pflege der Blumen.*

Totengedenken

Am 2. Mai rief Gott Herrn **Werner Anton Zurfliuh-Thanner** im Alter von 82 Jahren zu sich heim. *Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*

Köfflerlimärt

Samstag, 9. Juni, 10.00 – 16.00 Uhr in der Pausenhalle bei der Schule Winznau.

Organisiert vom Landfrauenverein Winznau.



Kräuterspaziergang

mit Hanni Näf organisiert von der Frauengemeinschaft Winznau. Wer wollte schon lange einmal sein Wissen über Kräuter auffrischen? Hanni Näf, unsere Kräuterfrau aus Winznau, wird uns in naher Umgebung bei einem Spaziergang, ihre Kenntnisse über heimische Kräuter und deren Anwendung weitergeben. **Dienstag, 5. Juni um 19.00 Uhr** bei der Kreuzung Rennweg / Oberdorfstrasse / Frobürgstrasse in Winznau (Velo-Parkplatz bei Rösli Lämmli)
Der Spaziergang dauert ca. 1 Std., daher ist gutes Schuhwerk von Vorteil. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Mit einer feinen Wurst über dem Feuer werden wir den Abend ausklingen lassen.

Kosten Fr. 15.– pro Person
Anmeldeschluss: 1. Juni bei Sandra Kusch,
062 295 70 07, sandra.kusch@gmx.ch

Der Vorstand der FG Winznau freut sich auf viele kräuterbegeisterte Frauen.

Ausflug aller Erstkommunikanten vom Pastoralraum Gösgen

Am **Samstag, 2. Juni**, treffen sich alle Erstkommunikanten zu einer Wallfahrt nach Mariastein mit anschliessendem Besuchs des Basler Zoos.

Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen einen segensreichen Tag.

Sidemätteli-Stubete

Montag, 4. Juni, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.



Samstag, 2. Juni

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Dreissigster für Verena Annaheim
Jahrzeit für Marie Peier-Senn, Louise und Franz Débieux-Straumann, Ruth Peier-Jenny, Brigitta und Arthur Peier-von Arx, Walter und Lina Frei-Guldimann, Hans Welti-Frei, Robert und Annemarie Frei-Olsacher, Karl und Louise Huber-Suter

Opfer für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung

VORANZEIGE:

Samstag, 9. Juni - Firmung

17.00 Eucharistiefeier mit Bischofsvikar Christoph Sterkmann, Denise Haas und Mechtild Storz anschl. Apéro

Sonntag, 10. Juni - Antoniussonntag

10.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard in der Kapelle in Mahren.
Der Kirchenchor singt.
Jahrzeit für Rupert und Elsa Wenger-Gubler, Markus Wenger und Brigitte Mischler

Opfer für den Kapellenverein St. Antonius

 Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bi-bel
Die Gesprächsgruppe am Freitag, 1. Juni findet nicht statt. Nächstes Treffen am **Freitag, 06. Juli, 20.00 Uhr**

Ministranten

Mini-Stammtisch

Freitag, 1. Juni von 18 – 20 Uhr im Schöpfli

Mini-Kurs **Samstag, 9. Juni von 10 – 11 Uhr** im Sigristenhaus

Erstkommunionausflug

Alle Kommunionkinder aus dem Pastoralraum gehen am **Samstag, 2. Juni** auf die Reise. Mit über 100 Kindern und Begleitpersonen fahren wir nach Mariastein

und anschliessend besuchen wir den Basler Zoo.
Besammlung ist um 7.50 Uhr hinter den Alterswohungen, an der Kirchmattstrasse.

Herzliche Einladung zum Sommerfest beim Pfarrhof Sonntag, 3. Juni von 15 bis 19 Uhr

Die Kinderburg, die katholische Pfarrei, die Ministranten Lostorf und die Offene Jugendarbeit laden ein zu einem erlebnisreichen Nachmittag.
Hüpfburg, Ponyreiten, Kirchturmbesichtigung und verschiedene Spielangebote laden zum aktiven Miteinander ein. Den Pfarrhof kann man natürlich auch besichtigen.

Drei Schülerbands der Musikschule Lostorf werden ein kleines Konzert geben.

Am offenen Feuer kann man Würste (wer-den vor Ort verkauft) grillieren und Schlangengebrot braten, dazu gibt es feine Salate und leckere Desserts.
Das Fest ist ein Ort der Begegnung für das ganze Dorf und für alle Generationen!

Firmung am 9. Juni 2018

um 17.00 Uhr unter dem Motto: «gemeinsam statt einsam!» Wir freuen uns, dass Bischofsvikar Christoph Sterkmann zu uns kommt, um die Firmung zu spenden. Wir laden die Pfarrei herzlich ein, den Firmungsdienst mit uns zu feiern. Frau Denise Haas danken wir für die Vorber-eitung der Firmlinge in den letzten Monaten. Wir wünschen allen Firmlingen ein schönes Fest und dass der Geist Gottes sie stets be-geleitet in ihrem Leben.

Mechtild Storz

Unsere diesjährigen Firmlinge:

Joel Christen	Noah Rebholz
Silvan Egger	Claudio Renggli
Vanessa Hauri	Nick Rindlisbacher
Jonas John	Emilio Sanchez
Joëlle Käpeli	Melissa Schärer

Mara Kaser	Elena Scioscia
Emilie Knecht	Giulia Scioscia
Silvio Lüscher	Simon Stauber
Benjamin Müller	Celine Wermuth
Lukas Müller	Lukas Wermuth
Manuel Müller	Joel Zihler
Gianluca Racciatti	



Herzliche Einladung zum Patrozinium der Antoniuskapelle in Mahren

Den Festgottesdienst feiern wir am **Sonntag, 10. Juni um 10.00 Uhr** mit dem Kirchenchor.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom Dienstag, 12. Juni 2018, 20.00 Uhr im Martinskeller

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2017
- a) Genehmigung der Nachtragskredite von insgesamt Fr. 25'101.00
- b) Verwendung des Ertragsüberschusses
- c) Genehmigung der Jahresrechnung 2017
3. Orientierung über die eingegangenen Vorschläge zur Renovation des Pfarrschopfes
4. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2017 und das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegen ab 2. Juni 2018 auf dem Tisch hinten in der Kirche zur Verfügung.

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindeglieder sind herzlich zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Donnerstag, 31. Mai – Fronleichnam

11.00 Eucharistiefeier mit Pater Bruno Lautenschlager und den Erstkommunionkindern

Opfer: Kind und Familie, Schweiz

Beginn bei günstiger Witterung auf dem Kirchplatz

Sonntag, 3. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Jahrzeit für Adrian von Arx-Fischlin, André Eng, Werner und Marie Eng-Flury, Otto Meier-Eng, Walter Gisi-Grossheutschi

Opfer für ATD 4. Welt

Donnerstag, 7. Juni – Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Samstag, 9. Juni – Firmung

14.00 Festgottesdienst mit Bischofsvikar Christoph Sterkmann und integrierter Sunntigsfir
Apéro und Ständli der Musikgesellschaft

unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung spenden. Es werden Stühle bereitstehen, so dass auch Pfarreiangehörige in der Kirche Platz finden.

Firmreise

Als Ort ihrer Firmreise vom **31. Mai bis am 2. Juni** haben unsere Firmlinge Locarno gewählt. Dort werden sie unter anderem den bekannten Wallfahrtsort Madonna del Sasso besuchen. Als Reisebegleitung stehen ihnen die zwei JublaMinileiter Franz Achermann und Fabian Duss zur Seite.

Pfingstlager (PfiLa)

Über Pfingsten haben aus unserer Pfarrei 48 Kinder und Jugendliche am Pfingstlager teilgenommen. Es wurde dieses Jahr kantonal durchgeführt und stand unter dem Motto: Die Götter erheben sich. Insgesamt haben 420 Teilnehmende am PfiLa mitgemacht. Wir danken unserem JublaMini-Leitungsteam sehr für ihren grossartigen Einsatz.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

am **Montag, 4. Juni, 14 – 16 Uhr**, im Pfarreisäli

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr
Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung
Montag, 4. Juni 2018, 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Vereinsraum, Schulstrasse 5, Stüsslingen
Traktandenliste und Anträge gemäss Ausschreibung Pfarrblatt Nr. 21/22.

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Jürg Schmid

Am Sonntag, 17. Juni um 9.30 Uhr wird Pfarrer Jürg Schmid in der Schlosskirche Niedergösgen verabschiedet. Beim anschliessenden Apéro riche ist Gelegenheit, ihm zu begegnen und ihm zu danken. In Stüsslingen ist kein Gottesdienst. Pfarrer Jürg Schmid wird nach wohlverdienten Ferien noch bis Ende Juli im Pastoralraum wirken.

Ausfall «Chile för öisi Jüngschte»

Wegen dem kantonalen Turnerfest fällt die Feier für die Kleinsten am **Samstag, 16. Juni** aus. Die neuen Daten im kommenden Schuljahr werden baldmöglichst bekannt gegeben.

Fest der Firmung

Am Samstag, 9. Juni um 14 Uhr wird Bischofsvikar Christoph Sterkmann siebzehn jungen Menschen aus



Das heilige Feuer: «Firmung 17+»

Im Seelsorge- und Pastoralraumteam Niederamt haben wir in den letzten Jahren die Firmpastoral laufend reflektiert und sind zum Ergebnis gekommen, dass die Heraufsetzung des Firmalters nachhaltig und der richtige Weg ist.

Im 2018 wurden/werden zum letzten Mal Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse (im Alter von 16 Jahren) gefirmt: am 19. Mai in Schönenwerd und am 24. Juni in Dulliken. In Zukunft wollen wir, wie es in vielen Pfarreien des Bistums Basel und der übrigen Schweiz bereits der Fall ist, das Modell «Firmung 17+» einführen. Wie der Name sagt, werden die jungen Erwachsenen erst im Alter von 17 Jahren oder älter gefirmt. Das gibt uns Gelegenheit mit den Jugendlichen über die obligatorische Schulzeit hinaus auf dem Lebens- und Glaubensweg zu bleiben.

Beim Modell «Firmung 17+» verändert sich auch wesentlich die Rolle der Eltern: mit ihrem bereits fast

erwachsenen Kind sind sie eingeladen auf einer neuen Ebene, ohne elterlichen Druck, über Kirche und Glauben ins Gespräch zu kommen.

Der nächste Firmvorbereitungskurs – mit abendlichen Treffen, Gesprächen und Austausch, einem Weekend oder Projekttag, der Firmreise und der eigentlichen Vorbereitung auf den Firmgottesdienst – wird somit im **Herbst 2020** starten (ein Jahr nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit). Die erste Firmfeier «17+» findet dann am **29. August 2021** mit Bischof Felix Gmür in Däniken statt.

Mit dem Projekt «Firmung 17+» versprechen wir uns, dass sich junge Menschen intensiver mit den Themen der Firmung auseinandersetzen und eine bewusstere Entscheidung zum Empfang dieses Sakraments treffen werden. «Firmung 17+» ist eine Herausforderung und Chance gleichzeitig. Ich wünsche uns viel Verständnis, Offenheit und Interesse dafür.

Wieslaw Reglinski

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

9. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. Juni

Kirchenopfer für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt

17.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
17.30 Sonntagsfeier für die 1. & 2. Klasse im Obergeschoss kath. Kirche

Sonntag, 3. Juni

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 4. Juni

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 5. Juni

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 6. Juni

08.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Informationsabend «Firmung 17+»

Am **Montag, 4. Juni von 19.30 bis 21.00 Uhr** findet im Pfarrsaal der röm.-kath. Kirche, Alte Landstrasse 3, 4658 Däniken ein Informationsabend zum Thema «Heraufsetzung des Firmalters im Pastoralraum Niederamt» statt.

Was das Modell «Firmung 17+» konkret bedeutet, wird an diesem Abend vorgestellt. Dazu sind Eltern, Jugendliche und alle Interessierten herzlich eingeladen.

Religionsblockunterricht

ist für die 4. Klasse **am Dienstag, 5. Juni von 13.30 bis 15.05 Uhr**.

Die Viertklässler werden an diesem Nachmittag das Sakrament der Versöhnung feiern. Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin.

Hortensien für den Marienaltar im Mai

Erfreulicherweise wurden Fr. 300.– für die Anschaffung von Hortensien zum Schmücken des Marienaltars im Monat Mai gespendet. *Vielen Dank!*

Totengedenken

Am 14. Mai ist im Spital in Olten im Alter von 78 Jahren Frau **Ursula Frey-Gassler** gestorben. Die Urnenbeisetzung hat am 23. Mai stattgefunden.

Am 14. Mai ist in Dulliken im Alter von 96 Jahren Frau **Yvonne Völlmin-Hofer** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Kirchenopfer

08.04. Kinderhilfe Bethlehem Fr. 522.45

14.04. Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Fr. 97.35

28.04. Chance Kirchenberufe Fr. 130.–

05.05. Medienarbeit Kirchen Fr. 135.35

12.05. Schwanger – wir helfen Fr. 144.85

15.05. Fastenopfer – weitere Gaben Fr. 175.75

Antoniuskasse April Fr. 317.–

12.05. Biberliverkauf zu Gunsten Mütterhilfe

Fr. 205.–

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden

Zugang zu Pfarrhaus

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Pfarrhaus wegen des Gerüsts erschwert ist – idealerweise benutzen Sie die Treppen zur Kirche, gehen beim Kirchturm rechts und kommen so zum Pfarrhaus.

Danke für das Verständnis.



Mit dem Fingerzeig deines ganzen Lebens weist du, Gott, auf das, worauf es ankommt: auf das Herz, auf die Liebe.

Deine Liebe zu den Kranken und Verlorenen.

Deine Liebe zu den Sündern, zu uns allen.

Deine Liebe, die keine Grenzen kannte und das Kreuz auf sich nahm und den Tod überwand.

Deiner Liebe, Herr, will ich mein Herz öffnen, und aus ganzem Herzen lieben.

Hilf mir dabei.

Darum bitte ich dich.

aus Image 03/18

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, **1. Juni** durch Pfarrer Josef Schenker nach Absprache, im Altersheim Bruggli durch Christine von Däniken überbracht.

Kirchenopfer für die Diakonie

Christliche Diakonie gibt den Bedürftigen einen Ort in der eigenen kirchlichen Gemeinschaft; sie tritt für ihre Rechte in der Gesellschaft ein, verschafft ihren Anliegen eine Stimme und schützt sie vor Ausgrenzung.

Bistum Basel, Brennpunkt Diakonie

Sonntagsfeier

für Erst- und Zweitklässler ist **am Samstag, 2. Juni um 17.30 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche. Thema: «Sehen und Staunen».

Heidi Oegerli, Katechetin

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Donnerstag, 31. Mai FRONLEICHNAM

10.00 Eucharistiefeier zum Fronleichnam im Haus im Park, Schönenwerd mit Flavia Schürmann, Peter Kessler, Wieslaw Reglinski

Samstag, 2. Juni

18.00 Wortgottesdienst mit Käthy Hürzeler im Römersaal
Monatslied:
KG 149 Lass uns in deinem Namen

Donnerstag, 7. Juni

08.30 Frauengottesdienst «Gott ist bei dir wohin du auch gehst» im Römersaal mit anschliessendem Zmorge

Kirchenopfer

vom 2. Juni: für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt (Hinweis unter Dulliken). Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Care-Team Solothurn

Auf der Seite 4 dieser Ausgabe des Pfarrblattes findet man einen Artikel zur Notfallseelsorge im Kanton Solothurn. Herzliche Empfehlung.

Wieslaw Reglinski, Einsatzverantwortlicher

Ökumenischer Wandertag vom 3. Juni

Die Ökumene Gretzenbach organisiert eine Wanderung, welche von Flüh nach Mariastein geht. Auf dem Rückweg wandern wir von Therwil nach Reinach. Der Anmeldeflyer liegt im Römersaal auf oder kann auf

der Homepage www.niederamtsued.ch heruntergeladen werden.

Peter Zumstein, peter.z@gmx.ch, nimmt gerne die Anmeldung bis **31. Mai** entgegen.

Kinderhütendienst

Dienstag, 5. Juni von 14 – 17 Uhr im Römersaal.

Kafi-Träff

Am **Mittwoch, 6. Juni, 8.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 6. Juni von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Renovation röm.-kath. Kirche Gretzenbach

Die röm.-kath. Kirche in Gretzenbach bleibt infolge Renovationsarbeiten ab dem **7. Mai** für ca. 2 Monate geschlossen. Gottesdienste in der Kirche sind in dieser Zeit nur bedingt möglich. Planung der Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Der Kirchgemeinderat

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG

zur Rechnung-Kirchgemeindeversammlung vom **Mittwoch, 13. Juni 2018, um 20.00 Uhr**, im Römersaal Gretzenbach

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Rechnung 2017
 3. Wahl Revisionsstelle für die Rechnung 2018
 4. Beschlussfassung Verkauf Wohnhaus Hangstrasse 4, Däniken
 5. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist beim Präsidenten Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, Däniken und bei der Kirchgemeindegeschreiberin Pascale Zumstein, Sängetelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Rechnungen können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden.

Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.
Der Kirchgemeinderat



Erstkommunion 2018

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 1. Juni

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 3. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski.
JZ Schneeberger-Hubler René und Brigitte
JZ Schneeberger Hans-Ruedi
JZ Schibler Karoline
JZ Schibler Rosa
Monatslied:
KG 149 Lass uns in deinem Namen
Gitarre: Rafael Ramirez

Mittwoch, 6. Juni

Werktagsgottesdienst entfällt.

Kirchenopfer:

Für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt. (Hinweis unter Dulliken)
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Taufe

Am 3. Juni wird **Ilenia Romeo**, Tochter von Melanie und Giuseppe Romeo durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe findet nach dem Sonntagsgottesdienst statt. Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 7. Juni um 12 Uhr** sind alle Senioren zum Mittagessen im katholischen Pfarrsaal herzlich

eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:

Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Firmung 17+

Am **Montag, 4. Juni findet um 19.30 bis 21.00 Uhr** im Pfarrsaal der kath. Kirche Däniken der Informationsabend zur Heraussetzung des Firmalters im Pastoralraum Niederamt statt. Die Eltern der aktuellen 7. und 8. Klässer wurden dazu brieflich eingeladen. Falls Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im betreffenden Pfarramt.

RÜCKBLICK

Wallfahrt der Erstkommunionkinder

Am Mittwoch vor Auffahrt unternahmen alle Erstkommunionkinder des Pastoralraumes zusammen mit ihren Katechetinnen und einigen Begleitpersonen eine Reise «zum Heiligen Bruder Klaus» ins Flüeli Ranft. Nachdem die über 40 Kinder in zwei Gruppen das Geburts- und Wohnhaus des Niklaus von Flüe besichtigt hatten, stiegen sie teils rennend, teils gemütlich spazierend, in die Ranftschlucht hinunter. Die einfache und bescheidene Zelle, in welcher Niklaus 20 Jahre lebte, beeindruckte die Mädchen und Buben besonders. In der Oberen Ranft-Kapelle, in welche Niklaus von seiner Zelle aus hineinschauen konnte, wurde anschliessend eine Andacht gefeiert. Die Kinder sangen nochmals Lieder und trugen Gebete vor, welche sie bereits für das Fest der Erstkommunion vorbereitet hatten. Als Abschluss des Ausfluges wurde in einem nahe gelegenen Waldstück ein Cervelat gebrätelt und die Kinder konnten so richtig herumtoben, bevor es dann mit dem Car wieder nach Hause ging.

Flavia Schürmann



Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation!

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2018 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst in die Solothurner Kathedrale St. Urs und Viktor ein. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis 10. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn.
032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Hinweis, Die Kirchgemeindeversammlung Gretzenbach-Däniken findet am 13. Juni statt.
- siehe unter Gretzenbach

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Donnerstag, 31. Mai

Fronleichnamsfest

08.45 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.00 Feierlicher Gottesdienst beim Altersheim «Haus im Park» mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann, zusammen mit den Pfarreien Däniken und Gretzenbach sowie unseren italienischen Mitchristen
Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Schönenwerd

Kirchenopfer: nach Ansage

Freitag, 1. Juni

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Marie Schenker
JZ für Edith Kaufmann
JZ für Elisabeth Hunn-Kuster
JZ für Anna Maria Hunn-Flury
JZ für Niklaus und Elisabeth Hunn-Huber
JZ für Martin Hunn-Matucci
JZ für Lucia Schenker-Huber
JZ für Hermann und Katharina Huber-Huber, Eppenbergr

Samstag, 2. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. Juni

9. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik und Käthy Hürzeler
JZ für Trudi Krucker-Stemmler
Orgel: A. Farnet
Monatslied: KG Nr. 149

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt (Hinweis unter Dulliken)

Samstag, 9. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

RequiemwChor

Das «Chörli» trifft sich zu einer Singprobe am **Mittwoch, 6. Juni, um 18.15 Uhr**, im Pfarreiheim.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 7. Juni, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die EG-DU-MER-ALL-Kinder treffen sich am **Donnerstag, 7. Juni, um 18.00 Uhr**, zur Gruppenstunde im Gruppenraum.

Kolibri-Treff

Wir treffen uns zur Kolibri-Stunde am **Freitag, 8. Juni, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Voranzeige Ökumenisches Sommerfest

Am **Sonntag, 17. Juni**, feiern wir unser ökumenisches Sommerfest beim Waldhaus Schönenwerd.



Firmung 19. Mai
(Foto: Tihomir Ivetic)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Donnerstag, 31. Mai – Fronleichnam

18.00 Pfarrei-Wallfahrt zur Kapelle im Eich mit Käthy Hürzeler und den Erstkommunikanten

Sonntag, 3. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Paul u. Emilie Schenker-Zimmermann
Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt (Hinweis unter Dulliken)

Pfarreiwallfahrt Fronleichnam

Die Pfarreiangehörigen sind zur Familien-wallfahrt herzlich eingeladen. Zum Abschluss wird in der Kapelle eine Andacht gefeiert. Treffpunkt um **18.00 Uhr** beim Pfarrhaus. Fahrt mit den Autos zum Ausgangspunkt Höhle. Anschliessend Imbiss in der Pfarrstube.

Gratulation

Am Freitag, 1. Juni, feiert Frau **Hanni Hunn**, am Föhrenweg, 5, ihren 85. Geburtstag. *Wir wünschen der*

rüstigen Jubilarin ein frohes Fest, viel Glück und Gottes Segen, Gesundheit und Wohler gehen für die weiteren Lebensjahre.

Ökumenisches Sommerlager Walterswil 6. bis 9. August 2018

Was erlebt wohl Noah mit seiner Familie und den vielen Tieren alles auf der Arche?

Wir möchten das gerne mit dir zusammen herausfinden ... bist du auch schon neugierig? Liebst du das Abenteuer im Wald? Hast du Freude an Geschichten, Basteln, Singen, Spielen und natürlich auch am Herumfetzen im Wald? Möchtest du mit deinen Freunden vom Dorf eine coole Woche verbringen? ... dann bist du genau richtig bei uns.

Alter: ab Kindergarten bis 6. Klasse
Dauer: Montag bis Donnerstag, 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung bitte **bis spätestens 9. Juni** an:
Jeannine Wicki, Quellenweg 3, 5746 Walterswil

Erstkommunion

Am Muttertag, 13. Mai, durften Alina, Alexis, Emelie, Sidonia, Simone und Vinko zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Mit grosser Freude und Begeisterung feierten sie dieses eindrückliche Fest. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Mithilfe zu diesem Fest ihre Liebe und Zeit beigetragen haben.



Erstkommunion 2018
(Bild: N. Lustenberger)

Der Sturz in die europäische Katastrophe

Vor 400 Jahren begann mit einem Eklat in Prag der Dreissigjährige Krieg

Der Prager Fenstersturz am 23. Mai 1618 steht am Anfang eines kriegerischen Konflikts, der 30 Jahre dauern sollte. Konfessionelle Gegensätze spielten im Dreissigjährigen Krieg eine entscheidende Rolle, in der Auseinandersetzung, die weite Teile von Europa erfasste, ging es aber vor allem um politische Macht.

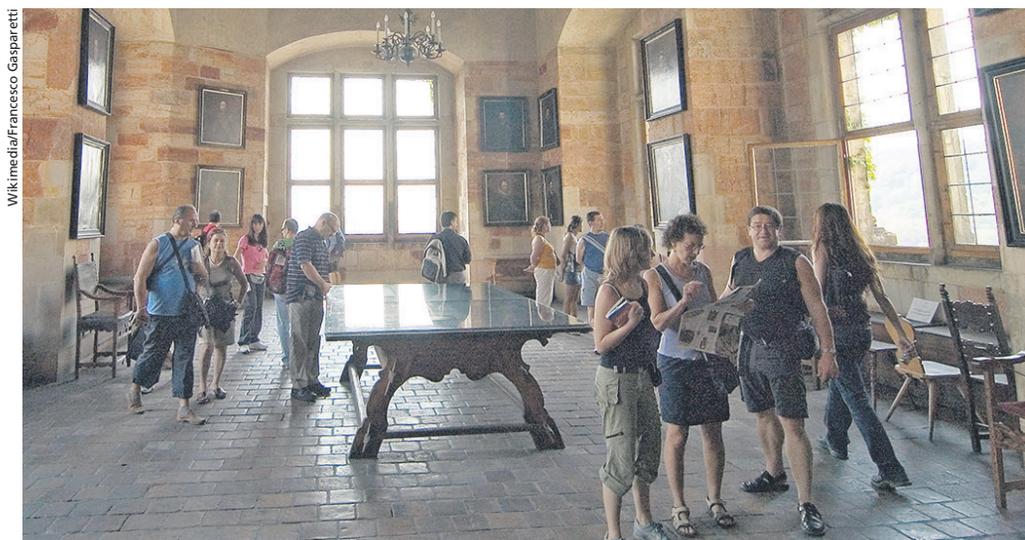
Hundert Jahre nach dem Beginn der Reformation sah es nicht zwingend danach aus, als ob die an verschiedenen Orten und Ebenen im Heiligen Römischen Reich schwelenden Konflikte zu einem jahrzehntelang wütenden Flächenbrand führen könnten. Ein halbes Jahr später geschah genau das: Ein Funke brachte das Pulverfass Böhmen zum Explodieren – mit verheerenden Folgen für Mitteleuropa. Im Dreissigjährigen Krieg starben Millionen von Menschen, die meisten an Krankheiten und Entbehrungen. Zurückhaltende Schätzungen gehen von einem Bevölkerungsschwund von rund einem Fünftel aus. Ganze Landstriche blieben verwüstet und menschenleer zurück.

Ein Adelsputsch

Am Anfang des Dramas steht ein Aufstand in Böhmen. Am 23. Mai 1618 warfen Vertreter der böhmischen Stände zwei katholische Statthalter des Königs und einen Sekretär aus einem Fenster der Prager Hofburg. Die drei überlebten den Sturz, doch der Zwischenfall setzte eine Entwicklung in Gange, die schliesslich in offenen Krieg mündete. «Der Böhmisches Aufstand war kein Volksaufstand, sondern ein Adelsputsch, den eine kleine, verzweifelte Minderheit radikaler Protestanten anführte», hält der britische Historiker Peter Wilson in seiner umfassenden Darstellung «Der Dreissigjährige Krieg: eine europäische Tragödie» fest.

Die verbreitete Ansicht, dass zwischen 1559 und 1618 eine stetige Zunahme der konfessionellen Polarisierung stattgefunden hätte, habe kaum eine Grundlage, betont Wilson. Immerhin hatte der Augsburger Religionsfriede von 1555 Mitteleuropa eine längere Phase ohne grössere Kriege beschert. Es war dabei aber klar, dass der Friedensschluss nicht in jeder umstrittenen Frage Klarheit geschaffen hatte.

Im Umgang mit den Differenzen kam dem Kaiser eine zentrale Rolle zu. Während sich Ferdinand I. (1558–1564) und Maximilian II. (1564–1576) für Mässigung und Kompromisse eingesetzt hätten, habe Rudolf II. (1576–1612) einfach zugesehen, wie das zuvor Erreichte zunichte gemacht wurde. Das Wiedererstarben des Katholizismus sei aufs Engste mit den gleichzeitigen Bemühungen um eine



Touristen besichtigen den Kanzleisaal der Prager Hofburg, den Schauplatz des Prager Fenstersturzes.

Festigung der habsburgischen Herrschaftsgewalt und Autorität verknüpft gewesen, schreibt Wilson.

Wilson kommt zum Schluss, dass der Krieg weder unvermeidlich noch in erster Linie ein Religionskrieg gewesen sei. Auf beiden Seiten seien gemässigte und militante Positionen nebeneinander gestanden. «Die böhmische Politik war konfessionell polarisiert, weil die Religion die einzige Grundlage bot, auf der man die königliche Regierungsweise angreifen konnte», heisst es bei Wilson.

Endzeitfieber

Böhmen stand seit 1526 unter habsburgischer Herrschaft. Zu ihrem König hatten die böhmischen Stände am 29. Juni 1617 Ferdinand von Innerösterreich, den späteren Kaiser Ferdinand II., gewählt. Am 26. August 1619 ersetzten sie ihn mit Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz. Dessen Zeit als böhmischer König währte nur kurz, so kurz, dass er als «Winterkönig» in die Geschichte eingegangen ist.

Die von Verschwörungs- und Endzeitvorstellungen geprägte Stimmung am kurpfälzischen Hof hat, so stellt es Wilson dar, wesentlich zur Eskalation beigetragen. Christian von Anhalt, Kanzler und starker Mann in der Kurpfalz, sei nach der Ermordung Heinrichs IV. von Frankreich (1610) davon überzeugt gewesen, dass Gott persönlich Friedrich V. erwählt habe, um die Verschwörung der Katholiken zu zerschlagen.

Ausbrüche von Endzeitfieber hatte es immer wieder gegeben, doch diesmal sorgte ein besonderer Umstand für grosse Gefahr. Das Fieber hatte die radikalen Protestanten unter den Reichsfürsten befallen. «Und diesen Männern standen alle Mittel zur Verfügung, aus apokalyptischen Prophezeiungen schreckli-

che Wirklichkeit zu machen», formuliert es Wilson.

Schlacht mit Folgen

Nach dem Fenstersturz dauerte es zweieinhalb Jahre bis zur ersten Schlacht. Am Weissen Berg bei Prag erlitt die böhmische Armee im November 1620 eine klare Niederlage gegen die kaiserlich-katholischen Truppen. Der erste grössere Waffengang des Krieges war der folgenreichste. Friedrich floh und verlor nicht nur das Königreich Böhmen, sondern nach der Verhängung der Reichsacht auch die Pfalz und seine Kurwürde.

1623 war der böhmisch-pfälzische Krieg und damit die erste Phase des Dreissigjährigen Kriegs beendet. Auch der nächste Abschnitt, der niedersächsisch-dänische Krieg, endete mit einer Niederlage des protestantischen Lagers. 1629 sorgte Kaiser Ferdinand II. mit dem Restitutionsedikt, das die Rückerstattung der seit 1555 von protestantischen Fürsten eingezogenen geistlichen Besitztümern vorsah, für einen Wendepunkt. Der Widerstand der Protestanten lebte wieder auf und erhielt mit Schweden mächtige Unterstützung. Mit dem Eintritt Frankreichs 1635 wurde der Krieg endgültig zum Kampf um die Vorherrschaft in Europa. *Regula Vogt-Kohler*

Literatur

Peter H. Wilson: *Der Dreissigjährige Krieg: eine europäische Tragödie* (2017, Theiss Verlag)

Christian Pantle: *Der Dreissigjährige Krieg: Als Deutschland in Flammen stand* (2017, Propyläen Verlag)

Philipp Blom: *Die Welt aus den Angeln: Eine Geschichte der Kleinen Eiszeit von 1570–1700* (2017, Hanser Verlag)

Schriftlesungen

Sa, 2. Juni: Marcellinus
2 Kor 6,4–10; Joh 17,6a.11b–19
So, 3. Juni: Chlothilde
Dtn 5,12–15; 2 Kor 4,6–11; Mk 2,23–3,6
Mo, 4. Juni: Quirinus von Siscia
2 Petr 1,2–7; Mk 12,1–12
Di, 5. Juni: Bonifatius
2 Petr 3,12–15a.17–18; Mk 12,13–17
Mi, 6. Juni: Norbert von Xanten
Ez 34,11–16; Lk 14,25–33
Do, 7. Juni: Deochar
2 Tim 2,8–15; Mk 12,28b–34
Fr, 8. Juni: Ilga
Hos 11,1.3–4.8a.c–9; Eph 3,8–12.14–19; Joh 19,31–37

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.
Am 28. Juni 2018 findet das 100ste TAIZÉfeiern in Olten statt.

Lourdes-Pilgerverein
des Kantons SolothurnHerbstwallfahrt nach Altötting
24.9.–27.9.2018

(Auch für Nichtmitglieder)

Anmeldung bei: René Allemann, Höhenweg 490,
4716 Welschenrohr, 032 639 12 23,
079 406 01 94, allemann.rene@ggs.ch

Oder: Gertrud von Däniken, Neumattstr. 42,
4657 Dulliken, Tel.: 062 295 11 34
(bei telefon. Anmeldung bitte auf den
Telefonbeantworter sprechen)

«Verweilen am Mozartweg»
Montag, 4. Juni 2018, 18.00 Uhr

Zentrum Guthirt
Bahnhofstrasse 51, Aarburg

Mozart und Haydn – eine ausserordentliche
Künstlerfreundschaft
Ueli Ganz, Musikreferent

Von echten, tiefen Freundschaften unter Komponisten weiss die Musikgeschichte wenig zu berichten. Und doch: es gab sie – vor allem im 19. Jahrhundert. Eine der ältesten uns bekannten Komponistenfreundschaft ist sicher jene zwischen den beiden grossen Meistern der Wiener Klassik: Haydn und Mozart. Ausserordentlich ist diese Freundschaft nicht nur durch den beachtlichen Altersunterschied von 24 Jahren, sondern auch durch die grossen Unterschiede der Herkunft, der Lebensweise und der Charaktere der beiden Freunde. Ihre geniale musikalische Begabung erlaubte es ihnen, trotz aller Verschiedenartigkeit auf Augenhöhe miteinander zu verkehren. Im Verweilen mit Mozart vom 4. Juni erzählt der Wetzinger Musikreferent Ueli Ganz davon, wie und wann diese Freundschaft entstand und er zeigt anhand vieler Musikbeispiele, wie sich die beiden Meister gegenseitig inspirierten und gemeinsam das Streichquartett zu seinem klassischen Höhepunkt führten.
Reservation: Tel. 062 791 18 36 oder
schweizer@mozartweg.ch **Eintritt Fr. 20.–**
www.mozartweg.ch – Dauer: bis ca. 19.15 Uhr

Antoniusfeier, am 5. Juni 2018
Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, **um 14.30 Uhr** findet **eine Andacht** statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad
mit Kaplan Emil Schumacher

Gottesdienste im Juni 2018
Sonntag, 3. Juni Pfgngsten
15.00 Uhr Pilgertagesdienst,
Pfarradministrator Heinz Hofstetter
Donnerstag, 7. Juni
08.00 Uhr Eucharistiefier

Pastoralraum
Niederamt

**Spanischunterricht mit
Melvin Jimenez aus Däniken**
Spanischlehrer und Native Speaker aus Costa Rica
Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Niederamt

Schnuppermöglichkeit
am Samstag, 2. Juni 2018
um 9 - 10 Uhr oder 17 - 18 Uhr

Anmeldung über Eva Wegmüller:
Tel: 079 512 68 56
E-Mail: diakonie@niederamtsued.ch

Kursinhalt: Ferienvorbereitungskurs
Gruppenunterricht jeweils samstags

Vormittagsgruppe: 09:00 - 10:00 Uhr
Abendgruppe: 17:00 - 18:00 Uhr

Gruppenunterricht jeweils samstags:
9. Juni | 16. Juni | 30. Juni | 7. Juli

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 02.06. – 08.06.2018

Samstag, 2. Juni
Fenster zum Sonntag.
Juckreiz, Atemnot und Allergien
SRF 1, 16:40

Wort zum Sonntag.
Catherine McMillan, ev.-ref. Pfarrerin
SRF 1, 19:55

Sonntag, 3. Juni
Ev.-ref. Gottesdienst aus Moskau
Wir haben hier keine bleibende Stadt
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Gespräch
Globale Geschäfte – globale Verantwortung? > SRF 1, 10:00

Sternstunde Religion. Film
Raiffeisen – Friedrich, Amalie und eine Idee > SRF 1, 10:30

Film. Kramer gegen Kramer (US 1979)
mit Meryl Streep und Dustin Hoffmann
Arte, 20:15

Mittwoch, 6. Juni
Stationen. Vom Suchen und Finden
BR, 19:00

Radio 02.06. – 08.06.2018

Samstag, 2. Juni
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der ev.-ref. Kirche
Couvét NE
Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 3. Juni
Perspektiven. Anpacken
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.
Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.
Pfarrer Peter Weigl, Windisch
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Montag, 4. Juni
Morgengeschichte.
Ein Impuls zum neuen Tag mit
Pedro Lenz
Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 8. Juni
Passage. Die «jungen Mädchen!» sind
erwachsen geworden
Radio SRF 2 Kultur, 20:00